

2021  
Pflanzenbau-Info

  
schweizer



**Eric Schweizer AG**  
Postfach 150, CH-3602 Thun, Tel. +41 33 227 57 21  
bestellen@ericsschweizer.ch, www.ericsschweizer.ch

# Ihre Ansprechpartner

## Fachberater in Ihrer Region



**Yves Gaillard**  
Westschweiz

Mob. 079 310 79 50  
yves.gaillard@  
ericschweizer.ch



**Philippe Dumartheray**  
Westschweiz

Mob. 079 656 05 17  
philippe.dumartheray@  
ericschweizer.ch



**Joël Allemann**  
Jura, Seeland,  
Solothurn

Mob. 079 661 95 86  
joel.allemann@  
ericschweizer.ch



**Thomas Walthert**  
Baselland, Mittelland,  
Bern, Oberland,  
Oberwallis

Mob. 079 253 58 61  
thomas.walthert@  
ericschweizer.ch



**Leo Gemperli**  
Ostschweiz, Graubünden

Mob. 079 646 37 32  
leo.gemperli@  
ericschweizer.ch



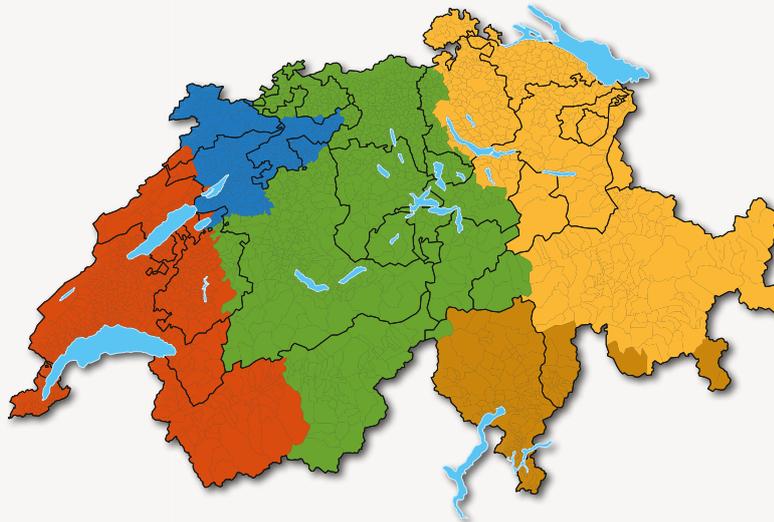
**Sandro Pedrazzi**  
Tessin

Mob. 079 940 73 61  
sandro.pedrazzi@  
felaticino.ch

## Vertriebsleitung



**Alex Meier**  
Eidg. dipl. Ing. Agr. ETH  
Leiter Vertrieb



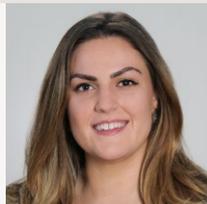
## Verkauf Innendienst



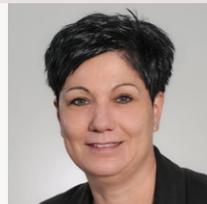
**Stephanie Ingold**  
Leitung



**Stefanie Baumann**



**Diamanta Gutaj**



**Ines Morandi**

## Product Management



**Marc Lehmann**  
BSc in Agronomie  
Product Manager

**Eric Schweizer AG**  
Postfach 150, 3602 Thun  
Tel. 033 227 57 21  
bestellen@ericschweizer.ch  
www.ericschweizer.ch  
  
Abholadresse:  
Maienstrasse 8, 3613 Steffisburg  
  
**Webshop:**  
agro.ericschweizer.ch

# Inhalt

## FUTTERBAU

### FUTTERBAUMISCHUNGEN

- 4 Ein- und zweijährige Futterbaumischungen
- 5 AGFF: Qualität säen – Qualität ernten
- 6 Dreijährige Futterbaumischungen
- 8 Mehrjährige Futterbaumischungen
- 10 Weide- und Pferdemischungen
- 12 Übersaaten, Spezialmischungen

### ZWISCHENFUTTERBAU

- 14 Nicht überwinternd und überwinternd

### GRÜNDÜNGUNG

- 16 Nicht überwinternd
- 18 Überwinternd

### 20 SCHWEIZER Secco

### 21 Untersaat-Mischungen

### BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN

- 22 Blumenreiche Heuwiesen
- 23 Bunt- und Rotationsbrachen, Säume, Blühstreifen

### EINZELARTEN GRÄSER UND LEGUMINOSEN

- 24 Einzelarten Gräser
- 25 Einzelarten Leguminosen

## BIO

### FUTTERBAUMISCHUNGEN

- 40 Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen
- 41 Mehrjährige Futterbau- und Weidemischungen

### ZWISCHENFUTTERBAU

- 42 Nicht überwinternd und überwinternd

### GRÜNDÜNGUNG

- 44 Nicht überwinternd und überwinternd

### ACKERBAU

- 46 Silo- und Körnermais
- 48 Weitere Ackerbaukulturen

## DIVERSES

- 49 Saatgut für den Bio-Landbau

## ACKERBAU

### MAIS

- 26 Silomais, Silosorghum
- 27 Übersicht Kernsortiment
- 28 Körnermais, Tricho-Force

### ÖLSAATEN

- 30 Raps, HOLL-Raps
- 32 Soja, Sonnenblumen, Futterrüben

### KÖRNERLEGUMINOSEN

- 34 Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Lupinen

### GETREIDE

- 36 Getreide, Kernsortiment

### SPEZIALKULTUREN

- 38 Spezialkulturen

## Eric Schweizer AG – Ihr Saatgutsspezialist

- ✓ Saatgutkompetenz seit über 180 Jahren
- ✓ Heute bestellt, morgen geliefert
- ✓ AGFF-Gütezeichen für SCHWEIZER Hausmischungen





# Qualität säen – Qualität ernten

**AGFF – Wir produzieren qualitativ hochstehende Futterbaumischungen für die Schweizer Landwirtschaft. Dadurch können Sie aus dem Grundfutter eine hohe Leistung erzeugen und somit die Kosten für die Produktion tief halten.**

## 23 unserer Hausmischungen sind ausgezeichnet

Wir sind sehr stolz: 23 SCHWEIZER-Hausmischungen tragen das AGFF-Gütezeichen. Das ist in der Schweiz einzigartig. Trotz des guten Resultats verbessern wir laufend unsere Rezepturen. Beispielsweise indem wir die Anteile der einzelnen Arten aufgrund neuer Forschungserkenntnisse optimieren oder neu gezüchtete Sorten in unsere Mischungen integrieren.

## Einwandfreies Saatgut

Unser Saatgut und unsere Mischungen erfüllen die strengen VESKOF-Qualitätskriterien. Wir prüfen unser Saatgut regelmässig auf die Keimfähigkeit und Reinheit, sodass wir eine konstant hohe Saatgutqualität sicherstellen können.

## Qualität lohnt sich

Gemessen an den gesamten Produktionskosten machen die Ausgaben für Saatgut nur einen kleinen Teil aus. Auf der Ertragsseite können aber eine schlechtere Futterqualität oder ein tieferer Futterertrag zu einer tieferen Milch- oder Fleischleistung führen. Klar ist: Bei der Qualität der Mischung sollten Sie keine Kompromisse eingehen.

**Unsere Hausmischungen mit AGFF-Gütezeichen erkennen Sie an diesem Symbol**



Die **Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus** – kurz AGFF – verleiht geeigneten Futterbaumischungen das AGFF-Gütezeichen. Alle Standardmischungen für den Futterbau sind mit diesem Gütezeichen versehen. Firmeneigene Klee-Gras-Mischungen können das AGFF-Gütezeichen ebenfalls erlangen. Sie müssen dafür eine ähnliche Zusammensetzung wie die Standardmischungen aufweisen oder sich in Versuchen als ebenbürtig erweisen.



## Das AGFF-Gütezeichen garantiert

- Geprüfte Mischungsrezepturen
- Verwendung empfohlener Sorten
- Saatgut mit überdurchschnittlicher Qualität nach VESKOF-Norm
- Unabhängige Qualitätskontrolle

Die **VESKOF-Norm** ist das geschützte Markenzeichen von Swiss-Seed (Schweizer Vereinigung für Samenhandel und Sortenschutz). Sie definiert strengere Qualitätsanforderungen in Bezug auf Keimfähigkeit und Sortenreinheit als die gesetzlichen Mindestanforderungen und die EU-Normen. VESKOF definiert zum Beispiel, dass pro 100g Rotklee höchstens 1 Blackenkorn enthalten sein darf – nach EU-Norm sind es 20 Blackenkörner.



# Dreijährige Futterbaumischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschneidend (TABOR)	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Mattenklee 2n (MERULA)	Weissklee (BEAUMONT, HEBE)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne (CATERA, ARTEMIS, ERIDE)	Schotenklee (LEO)	Esparette (PERLY)	Bastard-Raigras (OCADIA)	Englisches Raigras früh (SALAMANDRA)	Englisches Raigras spät (SORAYA, ALLODIA)	Knaulgras spät (BELUGA, BARLEGRO)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (PREVAL, PARDUS)	Wiesenschwingel 4n (TETRAX)	Rohrschwingel (BAROLEX)

## Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische und trockene Lagen, ohne Knaulgras nur für frische Lagen.

 <b>Tarda 33</b> Ertragreichste 3-jährige Mischung dank Bastard-Raigras. Intensive Nutzung empfohlen.	36	9.40	■	■	■	▲	▲	⊙	▲	■		6	12					20			17	12	14		19
 <b>Tarda 33 A</b> Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht, sonst wie Tarda 33.	39	9.10	■	■	■	▲	▲	▲	⊙	■	7	6	11					18			17	12	12		17
 <b>Tarda 33 M</b>  Mischung für trockenere Gebiete, mit Mattenklee und Raigras. Sehr hoher Ertrag.	36	9.60	■	■	■	■	▲	⊙	■	■		7	12						10	9	17	10	16		19
 <b>Tarda 34</b>  Flexible Nutzung, sehr hoher Ertrag bei kühlen Bedingungen, ohne Knaulgras.	34	8.90	■	■	■	■	■	■	▽	■		8	12						15	20		30			15
 <b>Jura 38</b> Erhöhter Kleeanteil, auch für höhere Lagen bis 1000 m ü.M. geeignet.	38	9.80	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■	11	8	9	8				9	9	13	11	13		9	
<b>SCHWEIZER 330</b> Vielseitige Nutzung, sicherer Ertrag.	33	9.00	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■	6	12						9	12	17	16	20		8	
<b>SCHWEIZER 330 A</b> Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	35	8.90	■	■	■	■	▲	▲	⊙	■	6	6	11					8	12	16	17	17		7	
<b>Grasmischung 330</b> SCHWEIZER 330 ohne Klee.	27	8.30	▲	■	■	■	▲	⊙	▲	■								11	15	20	20	25		9	
<b>SCHWEIZER 340</b> Ohne Knaulgras – vielseitige Nutzung.	33	8.50	■	■	■	■	■	▽	■	■	6	9						11	13	12	37			12	

## Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Gras-Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

 <b>Alfa 32</b> Eiweissreiches Futter, sichere Erträge in trockeneren Gebieten.	35	9.80	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□							50		15		10	8	12		5
 <b>Tarda 32</b> Hoher Anteil an Leguminosen für höchsten Proteinertag.	35	9.90	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□		10		46				22			22				
<b>SCHWEIZER 320</b> Sehr hoher TS-Ertrag dank Bastard-Raigras und Rotklee.	32	9.70	■	■	⊙	▽	□	▽	■	□		6	47					19			19				9
 <b>SCHWEIZER 323</b> Die Referenz für Luzerne-Mischungen.	38	9.90	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		5	39								16	13	19		8
<b>SCHWEIZER 325</b> Kann im Sommer abgeweidet werden.	36	10.10	⊙	▲	⊙	▽	▽	□	■	□			8	42							17			33	
 <b>Luzerne-Mischung</b> 100% Luzerne, inokuliert.	25	11.20	▲	■	▽	□	□	□	■	□				100											

## Esparette-Gras-Mischung

Esparette-Gras-Mischung für gut besonnte Standorte auf eher nährstoffarmen, flachgründigen Böden.

 <b>SCHWEIZER 326</b> Für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen. Mit Esparette PERLY.	121	8.80	■	■	⊙	▽	□	□	■	□							83				2	8			7
--	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	----	--	--	--	---	---	--	--	---

A man with short brown hair, wearing a grey t-shirt and dark trousers, is kneeling in a lush green field. He is smiling slightly and looking towards the camera. The field is filled with tall green grass and small white flowers. In the background, there is a field of golden corn stalks under a clear blue sky. A white speech bubble with a green tail is positioned in the upper right quadrant of the image, containing text.

Seit 1996 arbeite ich eng mit der Eric Schweizer AG zusammen. Ich kann jederzeit auf die kompetente Unterstützung meines Fachberaters zählen.

**Manfred Baumgartner**, Landwirt aus Kriessern/SG  
Gemüsebau, Ackerbau, Lagerhaltung und Wiederverkauf von Saatgut

# Mehrjährige Futterbaumischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																	
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschneidig (TABOR)	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Weissklee (BEAUMONT, HEBE)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne (CATERA, ARTEMIS, ERIDE)	Schotenklee (LEO)	Westerwoldisches Raigras (CERONTE)	Bastard-Raigras (OCADIA)	Englisches Raigras (ALGIRA, SORAYA)	Knaulgras (BELUGA, BARLEGRO)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (PREVAL, PARDUS)	Wiesenschwingel 4n (TETRAX)	Rohrschwingel (BAROLEX)	Timothe (RASANT, COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspingras (LATO)	Kammgras (SOUTHLAND)

## Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockenere Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

 <b>Famosa 40</b> 	Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	9.50	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11					26	16	14					15	14				
 <b>Famosa 40 HYDRO®</b>	Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.00	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11					26	16	14					15	14				
 <b>Famosa 40 W HYDRO®</b>	Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht und Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	50	8.80	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	10		6			25	15	13					14	13				
 <b>Famosa 40 A</b>	Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	41	9.30	■	■	■	▲	▲	⊙	■	7	4	10				24	15	13					14	13				
 <b>Famosa 41</b>	Ausdauernde Mischung ohne Rotklee.	38	9.40	■	■	■	▲	▲	▲	■			14				24	16	17					15	14				
 <b>Famosa 44</b> 	Intensive Mähweidemischung.	36	9.60	■	■	■	■	■	▽	■	4	11					32	15					16	22					
 <b>Famosa 44 HYDRO®</b>	Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.00	■	■	■	■	■	▽	■	4	11					32	15					16	22					
 <b>Famosa 44 W</b> 	Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.40	■	■	■	■	■	▽	■	4	10		6			31	14					15	20					
 <b>Famosa Secco</b>  <b>NEU</b>	Vielseitige Mischung für gelegentlich sommertrockene Gebiete.	37	9.60	■	■	■	⊙	⊙	■	▲	3	11	8				22	13	4	4	11	11	13						
 <b>Jura 47</b>	Erhöhter Leguminosenanteil.	38	10.20	■	■	■	▲	▲	▲	▲	9	9	9	8			19	11	11	10			9	5					
<b>SCHWEIZER 420</b>	Ohne Knaulgras, vielseitige Nutzung.	33	10.00	■	■	■	▲	■	□	■	9	12			18	31								30					
<b>SCHWEIZER 430</b>	Produktive Mischung für trockenere Gebiete.	36	9.80	■	■	■	▲	▲	▲	■	3	11					28	14	8				8	28					
<b>Grasmischung 430</b>	SCHWEIZER 430 ohne Klee.	31	9.30	■	■	■	▲	▲	▲	■							32	16	10				10	32					
<b>SCHWEIZER 440</b>	Topmischung für frische Gebiete.	32	9.60	■	■	■	■	■	▽	■	3	9					32	16					9	31					
<b>Grasmischung 440</b>	SCHWEIZER 440 ohne Klee.	28	9.30	■	■	■	■	■	▽	■							36	18					10	36					

## Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

 <b>Bergwiesenmischung 42</b> 	<b>Famosa 42</b> Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	12.00	■	■	■	■	■	⊙	■	6	10	8				9	10	13	5	5			5	5	12	6	6	
 <b>Mischung für Tallagen 43</b>	<b>Famosa 43</b> Vielseitige Mischung für frische und schattige Lagen.	42	11.20	■	■	■	■	■	⊙	■	6	10	8				9	10	13	8	7			8	3	14		4	
 <b>SCHWEIZER 431 AR</b> 	Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M.	40	12.90	■	■	■	▲	□	■	■	3	10					8	13	7	9	11			7	25		7		
 <b>SCHWEIZER 444</b> 	Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	15.80	■	■	■	■	■	□	■			11				8	11	21					22	27				



Die Mischungen Famosa 40 und Famosa 41 bringen hohe Dürrfuttererträge mit einer guten Futterqualität.

**Laurent Gex-Fabry**, Landwirt aus Massongex/VS  
36 ha, Sömmerungsbetrieb, Futterbau, Ackerbau,  
Raufutterhandel, Lohnbetrieb

# Weide- und Pferdeweidemischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  Optimale Verwendung
-  Geeignete Verwendung
-  Mögliche Verwendung
-  Bedingte Verwendung
-  Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																
		Heubelüftung	Umtriebsweide	Kurzrasenweide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Weiderotklee (PASTOR)	Weissklee (BEAUMONT, HEBE)	Luzerne (CATERA, ARTEMIS, ERIDE)	Gelbklee (VIRGO)	Schotenklee (LEO)	Espartette (PERLY)	Westerwoldisches Raigras (CERONTE)	Italienisches Raigras 2n (XANTHIA)	Englisches Raigras sehr früh (ARARA, ARCTURUS)	Englisches Raigras (SALAMANDRA, SORAYA)	Knautgras spät (BELUGA, BARLEGRO)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel 2n (PREVAL, PARDUS)	Rohrschwingel (BAROLEX)	Timothe (RASANT, COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspengras (LATO)	Kammgras (LENA)	Fromental (MEDIAN)	Fioringras (KITA)	Hartschwingel

## Kuh- und Ziegenweidemischungen

Für eine intensive Weidenutzung.

 <b>Famosa 44</b> Mischung für eine intensive Weidenutzung.	36	9.60	■	■	▲	■	▽	4	11							32	15	16	22														
 <b>Famosa 44 HYDRO®</b> Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	9.00	■	■	▲	■	▽	4	11							32	15	16	22														
 <b>Famosa 44 W</b> Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.40	■	■	▲	■	▽	4	10			6			31	14	15	20															
 <b>Famosa 44 AR</b> Sehr ertragreich, für Dauerweide.	36	9.90	■	■	■	■	▽	4	11						15	15	15	18	22														
 <b>Famosa 44 S</b> Weidemischung mit Spitzwegerich.	38	10.00	○	▲	■	■	○	4	11						15	16	14	15	21										4				
 <b>Famosa 44 P</b> Weidemischung für frische Bedingungen.	36	10.00	▲	■	▽	■	▽	6	7						16	16	16	19	20														
 <b>Famosa 46 P</b> Weidemischung für trockene Lagen.	32	9.60	▲	■	▽	○	■	6							9		16	47	22														
<b>SCHWEIZER 460</b> Intensive Weidemischung für kühle Lagen, bis 900 m ü.M.	33	9.90	▲	■	■	■	□		9						24	25		12	30														
<b>SCHWEIZER 462</b> Intensive Weidemischung für trockene Lagen.	32	10.60	▲	■	■	○	■		13						9		47		31														
<b>SCHWEIZER 481</b> Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	11.80	▲	■	■	■	▽		7		11				6		13	17	4	22	11					9							

## Pferdeweidemischungen

Ohne Leguminosen, für eine geringe Proteinzufuhr und mit hohem Faseranteil um Verdauungsprobleme zu vermeiden.

<b>Cavallino 60</b> Pferdeweide für frische Lagen.	42	9.30	▲	■	■	■	□								40	15	10	15	20															
<b>Cavallino 62</b> Pferdeweide für trockene Lagen.	38	9.90	▲	■	■	○	■								9		15	45	31															
<b>Berner Grasmischung 4</b> Pferdeheu – wenig intensive bis mittelintensive Nutzung.	30	10.80	■	□	□	○	■							4	8	10	9	24	9	2	4	2	25	3										
<b>Pferde-Haylage</b> Berner Grasmischung mit Luzerne.	38	10.10	■	□	□	○	■		10					10	8	10	9	20	6	2	4	3	18											
<b>SCHWEIZER Concours</b> Für stark strapazierte Flächen (Reitplatz, -bahnen). Keine Futtermutzung.	250	11.10	□	□	□	▲	▲								30			40	30															
<b>Grasmischung 330</b> Pferdeheu – intensive Nutzung.	27	8.30	■	▲	▲	○	▲								26	20	45	9																
<b>SCHWEIZER 485</b> Für Pferdeweiden mit einer guten Narbendichte.	45	10.20	○	■	■	▲	○								13	13	13	11	7	27	9			7										

## Kleintierweidemischungen

Bilden eine dichte und trittfeste Grasnarbe.

 <b>Weidemischung für Schafe und Ziegen</b> Mit Espartette gegen Damparasiten.	48	10.70	○	■	■	○	■			6	28				10	6	13			10	5		6	16										
 <b>Weidemischung für Geflügel und Kaninchen</b> Schar- und trittfest.	80	11.50	▽	■	■	▲	○		10	8					20	20				16			8	17								1		

Mit den trockenheitstoleranten SCHWEIZER Futterbaumischungen erreiche ich auch in klimatisch schwierigen Jahren gute Erträge.

**Stadler Benjamin**, Landwirt aus Schönholzerswilen/TG  
Milchwirtschaft, Aufzucht, Ackerbau, Mostobst,  
landwirtschaftliche Dienstleistungen



# Übersaaten, Spezialmischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																							
		Rotklee 2n (BONUS, GARANT)	Mattenklee 2n (MERULA)	Weissklee (BEAUMONT, HEBE)	Luzerne (ARTEMIS, ERIDE)	Schotenklee (LEO)	Westerwoldisches Raigras (CERONTE)	Italienisches Raigras (MORUNGA, XANTHIA)	Bastard-Raigras (IBEX, OCADIA)	Englisches Raigras sehr früh (ARCTURUS)	Englisches Raigras (SALAMANDRA, SORAYA)	Knaulgras früh (OBERWEIHST)	Rotschwingel (REVERENT)	Wiesenschwingel (PREVAL, PARDUS)	Rohrschwingel (BAROLEX)	Timothe (COMER, RASANT)	Hartschwingel	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenrispengras (LATO)	Gemeines Rispengras	Platthalm-Rispengras	Kammgras (SOUTHLAND)	Fromental (ARONE)	Goldhafer (TRISSET 51)	Fioringras (KITA)

## Übersaatmischungen

<b>SCHWEIZER 240U</b> Übersaatmischung für futterwüchsige Gebiete, mit Italienischem Raigras, bis 700 m ü.M.	20	9.30		10			20	20	20									30											
 <b>U-Raigras HYDRO®</b> Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	30	8.50							25	75																			
 <b>U-Raigras AR</b> Mischung aus 3 verschiedenen Sorten Englischem Raigras.	20	7.10							30	70																			
 <b>U-Raigras W</b> Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht. Für eine schnellere Begrünung und Futtergewinnung.	20	7.50				10			20	60								10											
 <b>Übersaat U-44 AR</b> Für Mäh- und Mähweidebestände, bis 1000 m ü.M.	20	9.80		10					30	30								30											
 <b>Übersaat Höhenlagen U-42 AR</b>  Für die Übersaat in nicht raigrasfähigen Lagen, bis 1500 m ü.M.	25	15.60		7					16		15	10					22	30											
<b>Grasübersaat U-440 AR</b> Sehr gute Erträge bei frischen Bedingungen. Ohne Klee.	20	9.00							35	35								30											
<b>SCHWEIZER 440U</b>  Für Mähweiden in raigrasfähigen Lagen, ohne Knaulgras.	20	9.40		10						60								30											
<b>SCHWEIZER 431U AR</b>  Für trockene, nicht raigrasfähige Lagen, bis 1000 m ü.M.	20	10.30		10					15		25	15						35											
<b>SCHWEIZER 444U MS</b> Mit Wiesenfuchsschwanz, für feuchte, nicht raigrasfähige Standorte.	32	21.20		7					9								62	22											

## Obst- und Weinbau

 <b>Rustica Obstbau</b>  Robuste Mulchmischung.	40	10.50							20	28		5	15	22	5															5
 <b>Lenta Weinbau/Obstbau</b>  Niedrig, langsam wachsend, dicht.	40	10.20								60			10	20	10															
 <b>Lenta L Weinbau/Obstbau</b>  Schnelle Bodenbedeckung dank Englischem Raigras.	40	10.20							10	50			10	20	10															

## Mischungen für extensive Nutzung – ohne Wildblumen

 <b>Berner Mischung 4.2</b>  Extensive Gräser-Rotklee-Mischung.	37	10.80	20				3		7	8	7	19	7	2	3			2	20		2									
<b>SCHWEIZER 450 mit Saathelfer</b>  Heuwiese mit Fromental, bis 900 m ü.M.	60	8.80		2	3				3	13	17				3				7	5									47	

## Mischung zur Rekultivierung

 <b>SCHWEIZER Rekultivierung</b>  Zur Erstbegrünung nach Aufschüttungen, tiefwurzelnd.	40	13.30		5	22				15		10	20	11		17															
---	----	-------	--	---	----	--	--	--	----	--	----	----	----	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Seit 2003 setzen wir auf die Qualität von SCHWEIZER Futterbaumischungen. Unsere Kunden schätzen die sicheren Erträge der Übersaatmischungen – auch bei Trockenheit.

**Hans-Jakob Schneider und Markus Walser**  
Landwirte aus Langenbruck/BL und Mümliswil/SO  
Milchwirtschaft, Lohnsaaten mit Spezialisierung in Hanglagen,  
Maschinenvermietung







Durch das Konservieren von SCHWEIZER Zwischenfutter und Futterbaumischungen können wir unsere Milchkühe und Aufzuchtrinder das ganze Jahr bedarfsgerecht füttern und in perfekter Kondition halten.

**Ueli Bürkli und Nicola Späti, Muri/AG**  
45 ha LN, Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht, Futterbau, Mais





**NEU**

## **Sommerackerbohne AVALON**

Neu in SCHWEIZER N-Max T, N-Max R und Colza-Top Prima.

- ✓ Einzigartige Kleinkörnigkeit
- ✓ Ideal als Gründüngung und Rapsuntersaat
- ✓ Tiefere Saatmenge kg/ha
- ✓ Weniger Entmischungen
- ✓ Einfacher zu säen





Dank SCHWEIZER können wir unseren Kunden Qualitätsprodukte anbieten. Die breite, innovative Produktpalette ermöglicht es uns, die Wünsche unserer Kunden optimal zu befriedigen.

**Ignace Berret** Geschäftsführer, **Samuel Glauser** Leiter Agrarabteilung  
AGRO Centre, Courtételle/JU

# Mit Secco gegen die Trockenheit



**Das Klima verändert sich – unsere Mischungen auch. Entdecken Sie unsere neue Linie SCHWEIZER Secco.**

## Gesucht: trockenheitsverträgliche Arten

Auf flachgründigen, sonnigen Standorten und Böden mit schlechter Wasserspeicherung wirken sich Hitze und Trockenheit sehr stark auf den Ertrag aus. In den Mischungen der Linie SCHWEIZER Secco setzen wir für diese Standorte trockenheitsverträgliche Gräser, Kleearten und Kräuter ein. Dies sind tiefwurzelnde Arten, die das Wasser auch aus tieferen Bodenschichten holen und sich nach langen Trockenheitsperioden sehr gut regenerieren können.

## Robuste Arten im Überblick

- Knautgras ist stark horstbildend, deshalb wird es in Weiden oftmals verschmäht. Unter Schnittnutzung verbessert das Knautgras jedoch an trockenen Lagen die Ertragssicherheit deutlich.
- Für die Weidenutzung steht Rohrschwengel als Alternative zur Verfügung. Sein Ertragspotenzial ist bei Trockenheit erstaunlich gut. Die Qualität von feinblättrigen, neuen Züchtungen kommt nahe an diejenige von Raigras heran.
- Der Rotschwengel ist relativ konkurrenzschwach, kann sich aber bei Trockenheit stark entwickeln und in Weiden an trockenen Lagen für stabile Erträge sorgen.

- Aus der Gruppe der Leguminosen ist die Luzerne für ihre Produktivität unter trockenen Bedingungen bekannt. Sie ist allerdings anspruchsvoll in der Bewirtschaftung.
- Der äusserst ausdauernde, anspruchslose Schotenklee erträgt Trockenperioden gut, sofern er nicht zu intensiv genutzt wird.
- Mattenklee aus einheimischer Züchtung ist recht ausdauernd und robuster als herkömmlicher Rotklee.

## SCHWEIZER Secco säen und Erträge sichern

Mit der neuen Linie «Secco» verschaffen wir Ihnen einen Überblick über alle Mischungen, welche als besonders tolerant gegenüber Hitze und Trockenheit gelten. Säen Sie SCHWEIZER Secco Mischungen und reduzieren Sie das Risiko von Futterknappheit!

## Neu im Angebot: Famosa Secco

Diese mehrjährige Futterbaumischung, welche Luzerne, Knautgras und Rohrschwengel enthält, ist am besten für gelegentlich sommertrockene Standorte geeignet. Famosa Secco eignet sich ausgezeichnet für eine Mähnutzung mit Produktion von Silage, Belüftungsheu oder zum Eingrasen.

Die Mischung im Detail

		Konventionell	BIO
<b>Einjährige Mischungen</b>			
SCHWEIZER Railuz	Mit Luzerne, für den Zwischenfutterbau. Hohe Silagequalität.		Seite 4
<b>Zweijährige Mischungen</b>			
Media 22	Mit Knautgras, kann drei Jahre genutzt werden.		Seite 4
Alfatop	Luzerne-Rotklee-Raigras-Mischung, für Silage bester Qualität.		Seite 4
<b>Dreijährige Mischungen</b>			
Tarda 33 M	Mattenklee-Gras-Mischung, mit Knautgras.		Seite 6 Seite 40
Alfa 32	Luzerne-Gras-Mischung für hohe Erträge und eiweissreiches Futter. Mit Knautgras.		Seite 6 Seite 40
Tarda 32	Luzerne-Gras-Mischung mit hohem Leguminosenanteil für höchsten Proteintrag. Mit Mattenklee und Knautgras.		Seite 6
SCHWEIZER 320	Luzerne-Gras-Mischung, mit Knautgras.		Seite 6
SCHWEIZER 323	Luzerne-Gras-Mischung ohne Raigras, mit Mattenklee und Knautgras.		Seite 6 Seite 40
SCHWEIZER 325	Luzerne-Gras-Mischung ohne Raigras, mit Knautgras und Rohrschwengel.		Seite 6
Luzerne-Mischung	Mischung aus 100% Luzerne. 3 Sorten.		Seite 6 Seite 40
SCHWEIZER 326	Eparsette-Gras-Mischung zur Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen. Mit Knautgras.		Seite 6
<b>Längerdauernde Mischungen</b>			
Famosa Secco	<b>NEU</b> Robuste Mischung für gelegentlich sommertrockene Lagen. Mit Luzerne, Knautgras und Rohrschwengel.		Seite 8 Seite 41
SCHWEIZER 431 AR	Für Lagen bis 1000 m ü.M., mit Knautgras und Goldhafer.		Seite 8 Seite 41
Famosa 46 P	Für Umtriebsweide, mit Weiderotklee und Rohrschwengel.		Seite 10
SCHWEIZER 462	Für Kurzrasenweide, mit Rohrschwengel.		Seite 10 Seite 41
Cavallino 62	Für Pferdeweide, mit Rohrschwengel.		Seite 10
Pferde-Haylage	Für die Produktion von Haylage, mit Luzerne, Knautgras und Fromental.		Seite 10
SCHWEIZER Rekultivierung	Zur Erstbegrünung nach Aufschüttungen, mit Mattenklee, Luzerne und Rohrschwengel.		Seite 12
<b>Sorghum</b>			
Sole	Sorghum bicolor x Sorghum sudanense, frühreif, einschnittig. Alternative zu Mais.		Seite 26
Phoenix	Sorghum bicolor x Sorghum sudanense, mittelfrüh, standfest, einschnittig. Alternative zu Mais.		Seite 26
Susu	Sorghum bicolor x Sorghum sudanense, mehrschnittig. Als Zwischenfutter.		Seite 26
Piper	Sorghum sudanense, mehrschnittig. Als Zwischenfutter.		Seite 26

Auch in Bio-Qualität erhältlich

Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen



# Blumenreiche Heuwiesen

 3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

Empfohlene Saatmenge in kg pro ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Preis CHF pro ha	Einsatzgebiet				Aussaattermin	Minimale Standdauer in Jahren	Maximale Standdauer in Jahren	Schnitte pro Jahr	Beschrieb
			Ackerbauzone	Wiesenflächen	Hügelzone	Bergzone					

Blumenreiche Heuwiesen												
 3 <b>SCHWEIZER Salvia</b> Mit Saathelfer	40	47.20	1888.00		✓	✓		April–Juni oder September	6	Offen	1–3	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Fromentalwiese für trockene bis kühle Regionen. Für sonnige Standorte mit leichten und nährstoffarmen Böden. Bis 900 m ü.M.
 3 <b>SCHWEIZER Humida</b> Mit Saathelfer	40	55.40	2216.00		✓	✓		April–Juni oder September	6	Offen	1–3	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Fromentalwiese für frische und schattigere Flächen mit humosen Böden (typisch für Waldsäume). Bis 900 m ü.M.
 3 <b>SCHWEIZER Montagna</b> Mit Saathelfer	40	45.30	1812.00		✓		✓	April–Juni oder September	6	Offen	1–2	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Goldhaferwiese für Flächen über 900 m ü.M. bis 1500 m ü.M. Trockene und sonnige Lagen.
 3 <b>Salvia CH-Wiesenblumen</b>	1.5	600.00	–		✓	✓		April–Juni oder September	6	Offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für trockene bis kühle Regionen. Für sonnige Standorte mit leichten und nährstoffarmen Böden. Bis 900 m ü.M.
 3 <b>Humida CH-Wiesenblumen</b>	1.5	825.00	–		✓	✓		April–Juni oder September	6	Offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für frische und schattigere Flächen mit humosen Böden (typisch für Waldsäume). Bis 900 m ü.M.
 3 <b>Montagna CH-Wiesenblumen</b>	1.5	555.00	–				✓	April–Juni oder September	6	Offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für Flächen über 900 m ü.M. bis 1500 m ü.M. Trockene und sonnige Lagen.

## Wildblumenwiesensaat

Grundsätzlich ist jeder Standort für eine artenreiche Wiese geeignet, falls der Standort nicht sehr nährstoffreich ist. Sonnige, warme und trockene Standorte sind am einfachsten in artenreiche Wiesen zu überführen. Sind auf einer Fläche schon einige typische extensive Blumen- und Gräserarten vorzufinden, besitzt der Standort Potenzial. Stark verunkrautete Flächen meiden; sie entwickeln sich nie zu einer intakten Blumenwiese. Flächen, welche der ökologischen Vernetzung angegliedert werden können, sind attraktiver für die Natur und die Möglichkeit Biodiversitätsbeiträge zu erhalten.

## Die botanische Zusammensetzung einer extensiven Wiese verbessern

Von reinen Übersaaten in Wiesen ist abzusehen, dies bringt keinen Erfolg. Der bestehende Bestand ist zu dominant und lässt die Wildblumen nicht aufkommen.

## Flächensaat

Nach der Auswahl eines geeigneten Standorts ist die gute Vorbereitung der Fläche entscheidend. In einem ersten Schritt den Pflanzenbestand total vernichten und anschliessend die Fläche sorgfältig pflügen (auf bestehenden Biodiversitätsförderflächen braucht es eine Spezialbewilligung). Den Boden während mindestens einem Monat setzen lassen. Vor der Aussaat empfiehlt es sich, eine oberflächliche Bodenbearbeitung vorzunehmen. Das Saatbeet darf aber nicht zu fein sein.

## Streifensaat

Um fehlende Arten auf die Fläche zu bringen, muss nicht zwingend neu gesät werden. Das Anlegen von Wiesenblumenstreifen hat sich gut bewährt.

Dazu werden in der bestehenden Fläche mindestens drei Meter breite Streifen herausgefräst oder abgespritzt (auf bestehenden Biodiversitätsförderflächen braucht es eine Spezialbewilligung). Durch mehrmaliges Fräsen wird der alte Pflanzenbestand vernichtet. Wie bei der Flächensaat gilt es, den Boden zu lockern und das Saatbett vorzubereiten.

## Pflege und Nutzung nach der Saat

Eine starke Verunkrautung nach der Saat ist normal und kann das Wachstum der gesäten Arten sogar fördern. Allerdings muss ein Pflegeschnitt rechtzeitig, sobald sich der Unkrautbestand zu schliessen beginnt, erfolgen. Der Pflegeschnitt muss im Ansaatjahr oft mehrmals wiederholt werden. Das Schnittgut muss dabei nicht abgeführt werden. Die Schnitthöhe sollte 8–10 cm betragen.

Ab dem 2. Jahr sollte die Wiese frühestens bei beginnender Samenreife der Wiesenmargerite (ca. 15. Juni) auf einer Höhe von 8–9 cm gemäht werden. Ein 2. oder 3. Schnitt kann auf wüchsigen Parzellen notwendig sein. Damit die Pflanzen versamen können, muss Bodenheu produziert werden. Anstelle eines 3. Schnittes ist auch eine schonende Beweidung möglich.

# Bunt- und Rotationsbrachen, Säume, Blühstreifen

 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

	Empfohlene Saatmenge in kg pro ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Preis CHF pro ha	Einsatzgebiet				Aussaattermin	Minimale Standdauer in Jahren	Maximale Standdauer in Jahren	Schnitte pro Jahr	Beschrieb
				Ackerbauzone	Wiesenflächen	Hügelzone	Bergzone					

## Brachen

<b>Buntbrache Grundversion</b> Mit Saathelfer 	40	26.90	1076.00	✓		✓		April–Mai oder September	2	8	Teilweise abräumen	Wildkräutermischung für Ackerflächen. Mehrjähriges ökologisches Element mit einer Vielzahl von Kräutern. Sonnige, trockene Standorte wählen. Flächen mit starker Verunkrautung meiden. Die Frühlingsaat (April/Mai) ist der Herbstaat (ab Mitte September) vorzuziehen.  In der Fruchtfolge integrierte Fläche mit verschiedenen bunten Wildkräutern. Gedeiht am besten auf leichten und trockenen Standorten.  Um beitragsberechtigt zu sein, müssen Rotationsbrachen zwischen dem 1. September und dem 30. April gesät werden.
<b>Buntbrache Vollversion</b> Mit Saathelfer 	40	39.30	1572.00	✓		✓		April–Mai oder September	2	8	Teilweise abräumen	
<b>Rotationsbrache Grundversion</b> Mit Saathelfer 	40	15.50	620.00	✓		✓		April oder September	1	2–3	1	

## Ackerbegleitflora

<b>Agroflor</b> Grundversion mit Saathelfer 	10	23.20	232.00	✓				Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	Einsaat für extensiv bewirtschaftete Randstreifen in Äckern. Mit einjährigen Acker-Wildblumen wie Mohn, Kornblume und anderen.
<b>Agroflor Plus</b> Vollversion mit Saathelfer 	10	38.50	385.00	✓				Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	

## Säume

<b>Saum trocken</b> Mit Saathelfer 	40	54.10	2164.00	✓		✓		April–Mai	2	Offen	1	Krautreicher Saum mit einheimischen Wildblumen, Hochstauden und Gräsern. Für sonnige, warme und trockene Standorte.
---	----	-------	---------	---	--	---	--	-----------	---	-------	---	--

## BFF-Blühstreifen für Bestäuber

<b>Bestäuber Grundversion</b> Mit Saathelfer 	40	23.20	232.00	✓	✓	✓		April – 15. Mai	1	1	Keine	Schnell deckende Mischung mit hohem Kleeanteil. Diese Saatmischung ist besonders geeignet für Standorte mit höherem Unkrautdruck.
<b>Bestäuber Vollversion</b> Mit Saathelfer 	40	38.50	385.00	✓	✓	✓		April – 15. Mai	1	1	Keine	Vielfältige Blütenmischung mit hohem Wildblumenanteil. Diese Saatmischung ist besonders geeignet für Standorte mit geringem bis mittlerem Unkrautdruck.

## BFF-Blühstreifen für Nützlinge

<b>Nützlinge Sommerkultur</b> Mit Saathelfer 	40	17.90	716.00	✓		✓		Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	Je nach Hauptkultur wird der Blühstreifen für Nützlinge im Herbst (z.B. neben Winterweizen), oder im Frühling (z. B. neben Kartoffeln oder Kohl) ausgesät. Die Blühstreifen locken sehr viele Nützlinge wie Marienkäfer, Schwebfliegen oder Schlupfwespen an und versorgen diese mit Nektar und Pollen. Die Nützlinge finden in den Blühstreifen einen sicheren Unterschlupf und wandern von dort in die benachbarte Hauptkultur ein, wo sie die Bestände von Schädlingen wie Getreidehähnchen, Blattläuse oder Kohleulen reduzieren. Idealerweise wird der Blühstreifen streifenförmig in der Mitte des Feldes angelegt.
<b>Nützlinge Winterkultur</b> Mit Saathelfer 	40	26.20	1048.00	✓		✓		Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	
<b>Nützlinge Kohlanbau</b> Mit Saathelfer 	60	20.10	1206.00	✓		✓		Mit jeweiliger Ackerkultur			Keine	

# Gräser und Leguminosen

## Gräser

- 2n Diploid  
 4n Tetraploid  
 + Schweizerisches Zuchtprogramm  
 Auch in Bio-Qualität erhältlich  
 3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

Preis per kg ab 25 kg (inkl. MwSt.)	
Konventionelle Qualität	Bio-Qualität

### Knaulgras (*Dactylis glomerata*) 20–25 kg/ha

- + Tolerant gegen Trockenheit, ausdauernd, hoher Nährwert.  
 – Langsame Jugendentwicklung, empfindlich gegen Staunässe.

Früh bis mittelfrüh

OBERWEIHST	8.20	
Mittelspät bis spät		
+ BELUGA	8.20	11.90
BARLEGRO	8.20	

### Westerwoldisches Raigras (*Lolium m. westerwoldicum*) 40 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung und schnelles Wachstum, hoher Ertrag, hoher Nährwert.  
 – Braucht viel Wasser, zum Teil überwinternd.

CERONTE 4n (wenig Durchwuchs)	5.20	8.40
PULSE 2n	5.20	
BENDIX 4n	5.20	

### Italienisches Raigras (*Lolium multiflorum*) 40 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung und schnelles Wachstum, hoher Ertrag, flexible Nutzung, hoher Zuckergehalt.  
 – Empfindlich gegen Trockenheit.

+ ORYX 2n, XANTHIA 2n	5.80	9.80
+ MORUNGA 4n	5.80	

### Bastard-Raigras (*Lolium hybridum*) 40 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung, starke Bestockung, hoher Nährwert, flexible Nutzung, sehr guter Ertrag.  
 – Recht empfindlich gegen Trockenheit, für eine intensive Nutzung (5–6 Nutzungen).

+ Typ: IR IBEX	6.20	
+ Typ ER: PALIO	6.20	10.00
+ Typ IR/ER: RUSA, OCADIA	6.20	10.00

### Englisches Raigras (*Lolium perenne*) 30 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung, sehr hoher Nährwert, bildet eine dichte Grasnarbe, ausdauernd.  
 – Empfindlich auf hohe Temperaturen (ab 25° C setzt die Keimruhe ein), anfällig für Rostpilze.

Früh

+ ARARA 2n	Nicht verfügbar	
+ ALGIRA 4n, ARVICOLA 4n	7.20	11.50
+ SALAMANDRA 4n	6.50	

Spät

+ SORAYA 4n, ALLODIA 4n	6.50	10.30
-------------------------	------	-------

### Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*) 40 kg/ha

- + Tolerant gegen Kälte, geeignet für Höhenlagen, hoher Ertrag bei der ersten Nutzung, hohe Schmackhaftigkeit.  
 – Langsames Wachstum nach der ersten Nutzung, empfindlich auf anhaltenden Wassermangel.

+ PREVAL 2n, PARDUS 2n	8.60	12.90
+ TETRAX 4n	8.80	

Die Preise verstehen sich ab einer Menge von 25 kg.  
 Eine Sortenwahl ist bei Anbrüchen (< 25 kg) nicht möglich.  
 Zusätzlich verrechnen wir einen Preiszuschlag von 30%.  
 Die Verfügbarkeit einzelner Sorten kann sich aufgrund der Marktlage ändern.

Preis per kg  
ab 25 kg  
(inkl. MwSt.)

Konventionelle Qualität	Bio-Qualität
-------------------------	--------------

### Rotschwingel (*Festuca rubra*) 30 kg/ha

- + Wenig anspruchsvoll in Bezug auf Wärme und Feuchtigkeit, ausdauernd, Lückenfüller.  
 – Durchschnittlicher Ertrag, nicht kurzschnittverträglich.

REVERENT	6.30	10.20
----------	------	-------

### Rohrschwingel (*Festuca arundinacea*) 40 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Trockenheit und Staunässe, ausdauernd, hoher Ertrag das ganze Jahr über.  
 – Langsame Jugendentwicklung, braucht für eine Weidenutzung einen intensiven und regelmässigen Weidedruck.

+ OTARIA	8.00	
BAROLEX	8.00	12.00

### Timothe (*Phleum pratense*) 20 kg/ha

- + Kommt gut mit Kälte zurecht, eignet sich für Höhenlagen, flexible Nutzung, erste Nutzung sehr ergiebig.  
 – Langsame Jugendentwicklung, Futterwert nimmt nach der Blüte rasch ab, empfindlich gegen Trockenheit.

RASANT, COMER	7.80	13.00
---------------	------	-------

### Wiesenrispengras (*Poa pratensis*) 20 kg/ha

- + Wenig anspruchsvoll bezüglich Klima, ausdauernd, erträgt Trockenstress, bildet eine dichte Grasnarbe.  
 – Sehr langsame Jugendentwicklung.

LATO	13.10	
------	-------	--

### Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) 25 kg/ha (MS 50 kg/ha)

- + Sehr ausdauernd, kälteresistent, unempfindlich gegen Staunässe.  
 Teilweise für Trockenlagen ungeeignet. Hohe Qualität bei früher Nutzung.  
 – Langsame Jugendentwicklung, sehr frühe Blüte, Qualität des ersten Schnitts durchschnittlich.

+ ALOPEX	33.30	
+ ALOPEX (Mantelsaat)	24.40	

### Fromental (*Arrhenatherum eliatum*) 20 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Trockenheit, ausdauernd.  
 – Kälteempfindlich, ungeeignet für Weide und intensive Nutzung, wenig bekömmlich.

ARONE (unbegrannt)	12.60	
--------------------	-------	--

### Goldhafer (*Trisetum flavescens*) 20 kg/ha

- + Feines und blattreiches Futter, für Höhenlagen geeignet, schnelles Wachstum.  
 – Langsame Jugendentwicklung, Kalzinoosegefahr, empfindlich gegen Trockenheit.

TRISSETT 51	44.40	
-------------	-------	--

### Fioringras (*Agrostis gigantea*) 10 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Kälte, für Höhenlagen geeignet, narbenbildend, späte Blüte.  
 – Langsame Jugendentwicklung, durchschnittlicher Nährwert.

KITA	15.00	
------	-------	--

### Kammgras (*Cynosurus cristatus*) 15 kg/ha

- + Eignet sich für Höhenlagen, ausdauernd, wenig anspruchsvoll.  
 – Empfindlich gegen Wassermangel, durchschnittlicher Ertrag.

SOUTHLAND	14.40	
-----------	-------	--

## Leguminosen

2n Diploid

4n Tetraploid

 Schweizerisches Zuchtprogramm

 Auch in Bio-Qualität erhältlich

  3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

**Preis per kg  
ab 25 kg  
(inkl. MwSt.)**

Konventionelle Qualität	Bio-Qualität
-------------------------	--------------

### Luzerne (*Medicago sativa*) 25 kg/ha

- + Sehr unempfindlich gegen Trockenheit, Ertrag das ganze Jahr über, hervorragender Proteinertrag.
- Mag keine sauren Böden, empfindlich gegen Staunässe, Tiefschnitt, zu hohe Schnitthäufigkeit, Weidenutzung und Gülle.

Luzernemischung inokuliert (CATERA, ARTEMIS, ERIDE)	11.20	17.30
---	-------	-------

### Rotklee (*Trifolium pratense*) 20 kg/ha

- + Hoher Energie- und Proteinertrag, schnelles Wachstum, ausdauernd.
- Begünstigt Blähungen, lässt sich schwer trocknen, enthält Formononetin (Östrogen-Wirkung).

Ackerklee

BONUS 2n, GARANT 2n, AVISTO 2n	10.70	14.90
--------------------------------	-------	-------

TITUS 4n, HAMMON 4n	12.30	18.80
---------------------	-------	-------

Mattenklee

 MERULA 2n	13.10	20.40
---	-------	-------

 PAVONA 4n	15.90	23.50
---	-------	-------

 PASTOR 2n (Weiderotklee)	13.10	
--	-------	--

### Weissklee (*Trifolium repens*) 15 kg/ha

- + Gute Schmackhaftigkeit und Verdaulichkeit des Futters, flexible Nutzung.
- Begünstigt Blähungen, enthält Blausäure.

Mittel- bis kleinblättrige Sorten

HEBE	13.10	22.40
------	-------	-------

Grossblättrige Sorten

 BEAUMONT, MUNIDA	13.10	21.50
--	-------	-------

### Bastard-Klee (*Trifolium hybridum*) 30 kg/ha

- + Unempfindlich gegen feuchte oder verdichtete Böden, eignet sich für kältere Regionen und Höhenlagen.
- Empfindlich gegen hohe Temperaturen, nicht so produktiv wie Mattenklee.

DAWN	10.00	
------	-------	--

### Alexandrinerklee (*Trifolium alexandrinum*) 25 kg/ha

- + Sehr schneller Feldaufgang, Trockensubstanzertrag höher als bei Perserklee.
- Frostempfindlich, Wasserkonkurrenz bei Untersaaten, rasche Verholzung nach Blüte.

TIGRI	6.20	8.50
-------	------	------

TABOR (einschnittig)	6.60	
----------------------	------	--

### Perserklee (*Trifolium resupinatum*) 25 kg/ha

- + Schneller Feldaufgang, Frischsubstanzertrag höher als bei Alexandrinerklee.
- Frostempfindlich und anfällig für Kleeschwärze.

RUSTY	7.90	9.80
-------	------	------

### Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*) 30 kg/ha

- + Hoher Ertrag beim ersten Schnitt, führt nicht zu Blähungen, kältetolerant, schnelles Wachstum.
- Höchstens drei Schnitte, lässt sich nur schwer trocknen.

CONTEA	7.30	10.50
--------	------	-------

Die Preise verstehen sich ab einer Menge von 25 kg.

Eine Sortenwahl ist bei Anbrüchen (&lt; 25 kg) nicht möglich.

Zusätzlich verrechnen wir einen Preiszuschlag von 30%.

Die Verfügbarkeit einzelner Sorten kann sich aufgrund der Marktlage ändern.

**Preis per kg  
ab 25 kg  
(inkl. MwSt.)**

Konventionelle Qualität	Bio-Qualität
-------------------------	--------------

### Schotenklee (*Lotus corniculatus*) 20 kg/ha

- + Kommt mit flachgründigem und trockenem Boden zurecht, hoher Nährwert.
- Empfindlich auf Staunässe, langsames Wachstum.

LEO	15.60	
-----	-------	--

### Esparette (*Onobrychis viciifolia*) 200 kg/ha

- + Eignet sich für kalkreiche Böden, reich an löslichem Zucker, reduziert Blähgefahr.
- Durchschnittlicher Ertrag, 2–3 Nutzungen pro Jahr, langsames Wachstum.

 PERLY	8.10	
---	------	--

### Gelbklee (*Medicago lupulina*) 20 kg/ha

EKOLA	14.40	
-------	-------	--

### Erdklee (*Trifolium subterraneum*) 30 kg/ha

DALKEITH	10.90	
----------	-------	--

### Zichorie (*Cichorium intybus*) 1 kg/ha in Ergänzung einer Weidemischung

- + Ideal für die Weidenutzung in trockenen Lagen, bietet ein mineralreiches Futter.
- Rasche Verholzung nach der Blüte.

COMMANDER	24.30	
-----------	-------	--

### Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) 1 kg/ha in Ergänzung einer Weidemischung

- + Tolerant gegen Trockenheit, bietet ein mineralreiches Futter, antimikrobielle Wirkung.

CERES TONIC, HERCULES	17.20	
-----------------------	-------	--

# Silomais, Silosorghum, Kernsortiment

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- \* Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- 🌱 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- 🌱3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
- ★ Hauptsorte

	Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m <sup>2</sup> )
--	---	--	--	-----------------------	----------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Extrem frühe Sorten – FAO 130–190 (geeignet für Mais als Zweitkultur, in Grenzlagen oder für den Grünschnitt ab Ende August)													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
Pyroxenia*	Senkrechtstarter	✓	✓		⊙	▲	■	■	⊙	▲	⊙	✗				10.0–12.0

Frühe Sorten – FAO 190–220													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
KWS Papageno	Hohe Restpflanzenverdaulichkeit	NEU	✓		▲	■	■	▲	▽	▲	▽	✗			9.0
Spyci CS	Bringt schmackhaftes Hochleistungsfutter	✓	✓	✓	⊙	▲	■	▲	⊙	▲	⊙	✗			10.0
SY Amboss	Top Stärkeertrag pro ha		✓	✓	⊙	⊙	⊙	⊙	▽	⊙	⊙	✗			9.0
LG 31.205	Hervorragender Futterwert		✓	✓	▲	■	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	✗			10.0
Kaprilias	Rekordverdächtige Erträge	🌱	✓	✓	▲	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	✗			9.0
★ Damario	Hoher Silomaisertrag	✓	✓	✓	■	■	⊙	⊙	▽	▲	▽	✗			9.0
KWS Odorico	Beste Jugendentwicklung	NEU	✓		▲	■	▽	▲	⊙	▲	▽	✗			9.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
★ Severeen	Masse und Gleichmäßigkeit	✓	✓	✓	▲	■	▲	⊙	▲	▲	▽	✗			9.5
Amaroc	Der Ertragshammer	🌱	✓	✓	▲	▲	■	▲	▲	⊙	▽	✗			8.5
SY Talisman	Das vitale Schwergewicht	🌱	✓	✓	▽	▲	■	▲	⊙	⊙	⊙		✗		8.5
★ Privat*	Geheimtipp	✓	✓	✓	▲	■	▲	⊙	▲	▲	⊙	✗			9.0
Benedictio KWS	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	🌱	✓	✓	▲	■	▲	⊙	▲	▲	□	✗			9.0
★ KWS Robertino	Macht das Silo gestrichen voll		✓	✓	■	■	⊙	▲	⊙	⊙	▽	✗			9.0
Rakete*	Hoher Stärkeertrag	✓	✓	✓	■	▲	▽	▲	⊙	⊙	⊙	✗			8.5
KWS Mabonita	Mais-Stangenbohngemisch	🌱													12.0

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
★ Hulk*	Masse mit Klasse	🌱	✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	⊙	▲	■	✗		8.0
Vitalico KWS	Das Kraftpaket		✓	✓	✓	⊙	▲	■	⊙	⊙	▲	⊙	✗		9.0
★ SY Glorius	Der stabile Allrounder	🌱	✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	⊙	⊙	□	✗		8.5
Figaro	Eröffnet neue Dimensionen	🌱		✓	✓	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	▲	▲	✗		9.0
P8666	Mehr Ertrag im Feld	🌱	✓	✓	✓	▲	▲	▲	□	⊙	□	▲		✗	8.5
★ P8834	Top auch unter trockenen Bedingungen	🌱 NEU	✓	✓		▲	■	⊙	▽	▲	⊙	▲		✗	8.5
SY Enermax	Der schnelle Zahnmais	NEU	✓	✓		⊙	■	▲	□	▲	▲	⊙		✗	8.5
P8888	Ausgezeichnete Trockenheitstoleranz	🌱	✓	✓		▲	▲	□	▽	⊙	⊙	▲		✗	8.5
KWS Shako	Ein gutes Blatt für mehr Ertrag	NEU	✓	✓	✓	■	▲	▽	▽	▲	▽	▽	✗		8.5
★ P9363	Höchstes Ertragspotential	NEU	✓	✓		■	■	□	□	▲	▲	▲		✗	8.5
P9610*	Ausserordentlicher Ertrag	🌱 NEU	✓	✓		■	■	□	▽	▲	⊙	⊙		✗	8.5

Tessin – FAO 270–550													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1		
DKC 4652*	Ertragsstabil und trockenheitstolerant	✓		✓	■	⊙	⊙	⊙	▲	⊙	▲			✗	7.8
P9911	Ertragsleader	✓	✓	✓	■	⊙	⊙	▽	▲	⊙	⊙		✗		8.0
P1758	Gewaltiger TS-Ertrag	✓		✓	■	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	▲		✗		7.8

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

Silosorghum (geeignet für Anbauzone 1 und 2)													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3	
Sole*	Frühreif	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	🌱3	⊙		▲	■	⊙				Einheiten à 350 000 Korn	30–35	
★ Phoenix	Mittelfrüh	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	🌱3	■		⊙	▲	■				Einheiten à 250 000 Korn	20–25	
★ Susu*	Mehrschnittig	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	🌱3	⊙		⊙	▲	⊙				Einheiten à 15 kg	30kg/ha	

Silomais

Körnermais

Früh



KWS Damaris



P7515 🌽

Mittelfrüh



KWS Robertino



Severeen



Privat

Mittelspät



SY Glorius 🌽



Hulk 🌽



P8834 🌽



SY Fregat

Spät



P9363



P9903

# Körnermais, Tricho-Force

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- \* Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- 🌱 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- ★ Hauptsorte

Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) <sup>1)</sup>	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m <sup>2</sup> )
--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210										Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
★ P7515	Früher Zahnmais	🌱	▲	▲	□	tief	⊙	▽	▽	▲	■	×	8.5
KWS Stabil	Unschlagbar früh	🌱	⊙	■	⊙	hoch	⊙	▲	□	▲	■	×	8.5

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230										Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
P8307	Hervorragendes Abreifeverhalten		■	■	⊙	mittel	▲	⊙	□	▲	■	×	8.5
Dentrico	Der Kurze mit Höchstgewicht	NEU	■	▲	⊙	tief	▲	⊙	▲	▲	■	×	8.5
SY Talisman	Das vitale Schwergewicht	🌱	▲	⊙	▲	mittel	▲	⊙	▽	⊙	■	×	8.5
Figaro	Eröffnet neue Dimensionen		⊙	▽	⊙	mittel	▲	▲	▲	▲	■	×	9.0
Benedictio KWS	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	🌱	▲	▲	▲	hoch	▲	▲	⊙	▽	■	×	8.5
★ Privat*	Der Geheimtipp		▲	▲	⊙		▲	⊙	▽	▲	■	×	9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 230–270										Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
DKC 3361	Rekordverdächtige Abreife		⊙	■	⊙	tief	▲	⊙	⊙	▲	■	×	9.0
★ SY Fregat	Der Körnermais-Profi	NEU	■	▲	□	sehr tief	▲	▲	▽	▽	■	×	8.0
★ P8834	Top auch unter trockenen Bedingungen	🌱 NEU	■	⊙	⊙	tief	⊙	⊙	⊙	▲	■	×	8.0

Tessin – FAO 270–550										Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1			
DKC 3939*	Gute Trockenheitstoleranz		▲	■	▲		▲	⊙	▲	▲	■	×	8.0
DKC 4652*	Stabile und gesunde Körnermaishybride		■	■	⊙		▲	⊙	▲	▲	■	×	8.0
★ P9903	Internationaler Hochleistungshybrid		■	▲	⊙	tief	▲	▲	▲	■	■	×	8.0
P0725	Enormes Ertragspotenzial	🌱	■	⊙	▲	tief	▲	⊙	▲	■	■	×	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe. <sup>1)</sup> PUI: mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.

Richtpreis  
CHF/ha

## Trichogramma Schlupfwespen

**Tricho-Force**  
Produkt zum Aufhängen, zwei Freilassungen à je 50 Anhänger pro ha.

**Ihre Vorteile**

- ✓ Hohe Wirkungssicherheit
- ✓ Guter Regen- und Frassschutz
- ✓ 100 % abbaubar



Unter 5 ha	128.00
5–20 ha	119.50
über 20 ha	112.50



SCHWEIZER bietet mir eine grosse Auswahl an Maissorten mit hohem Stärkegehalt. Die neue Sorte PRIVAT hat mich mit ihrem grossen, gut gefüllten Kolben überzeugt.

**Nicolas Ganguin**, Landwirt aus Eschert/BE  
60 Milchkühe, 49ha LN, 13ha Mais, Bergzone

# Raps

	Typ	Körnerertrag	Ölgehalt	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Standfestigkeit	Resistenz gegen Wurzelhals- und Stängelfäule	Körner pro Dose	Saatmenge Dosen pro ha
<b>Linien Sorten</b> <span style="float: right;">Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2</span>									
Vision	klassisch	▲	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	■	▲	750 000	0.9–1.6
Sammy	klassisch	▲	⊙	früh	mittelfrüh	▲	■	700 000	0.4–0.6

<b>Hybridsorten mit restaurierter Fertilität</b> <span style="float: right;">Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2</span>									
DK Exlibris	klassisch	■	⊙	früh	früh	▲	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
Tempo	klassisch	■	⊙	mittelspät	früh	■	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
Leopard	klassisch	▲	▲	mittelfrüh	früh	■	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
Trezzor	klassisch	▲	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	■	▲	1.5 Mio	0.3–0.6
Croozer <sup>1)</sup>	klassisch	▲	▲	früh	früh	■	⊙	1.5 Mio	0.3–0.6
V3500L	HOLL	⊙	⊙	mittelfrüh	mittelfrüh	■	▲	1.0 Mio	0.5–0.9
V3160L	HOLL	⊙	⊙	mittelfrüh	mittelfrüh	■	▲	1.0 Mio	0.5–0.9

Sehr gut 
  Gut 
  Mittel-gut 
  Mittel 
  Schwach 
 <sup>1)</sup> Kohlhernie-tolerante Sorte. Sie ist nur für Parzellen geeignet, auf denen Kohlhernie bereits beobachtet wurde.

Auch in Bio-Qualität erhältlich 
  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

		Saatmenge kg/ha	Verpackungseinheit
<b>Untersaat-Mischungen für Raps</b> <span style="float: right;">Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3</span>			
Colza-Top Prima	3 Zeichnet sich durch eine schnelle Bodenbedeckung und eine sehr gute Unkrautunterdrückung aus. Friert sicher ab. Enthält: Guizotia, Buchweizen, Linsen, Alexandrinerklee, Platterbsen, Ackerbohnen	30	10 kg
Colza-Top Sekunda	3 Kann dank der geringen Saatmenge und der homogenen Samengrösse sehr gut mit dem Raps gemischt und in einem Durchgang ausgebracht werden. Gute Unkrautunterdrückung, friert sicher ab. Enthält: Guizotia, Perserklee, Bockshornklee, Erdklee, Platterbsen	18	10 kg

		Aufwandmenge pro ha	Verpackungseinheit
<b>Schneckenkörner</b>			
Techn'o	 Extrudiert nassgepresste Schneckenkörner. Sehr gute Beständigkeit bei Nässe.	5 kg	15 kg

		Streubreite	Unverbindlicher Richtpreis (CHF)
--	--	-------------	----------------------------------

<b>Handstreugeräte</b> (geeignet für Saatgut, Dünger, Salz, Schneckenkörner etc.)			
Semboy®		Professionelles Handstreugerät mit robustem Saatgutsack. Inhalt: 9 kg	4 m / 119.00
Spreedy®		Professionelles Handstreugerät mit Kunststoffkübel. Inhalt: 18 kg	4.5 m / 325.00

## TIPP

### **DK Exlibris**

- ✓ Kombiniert Frühreife mit höchstem Ertrag
- ✓ Produktivste Sorte auf der empfohlenen Sortenliste
- ✓ Gute Resistenz gegen Wurzelhals- und Stängelfäule
- ✓ Ausgezeichnete Schotenplatzfestigkeit



# Soja, Sonnenblumen, Futterrüben

## Soja

	Differenz in Wachstumstagen	Ertragspotenzial	Proteingehalt	Ölgehalt	Standfestigkeit	Körner pro Dose	Saatmenge Körner pro m <sup>2</sup>
<b>Sehr früh (000)</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2							
Tiguan	-10	▽	▽	⊙	▲	125 000	65
<b>Früh (000)</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2							
Merlin (inokuliert)	-7	⊙	⊙	⊙	⊙	170 000	65
Gallec	-6	⊙	⊙	▽	⊙	125 000	60
Obelix	-4	▲	⊙	⊙	⊙	125 000	60
<b>Mittelfrüh (000/00)</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2							
Toutatis	-4	▲	▽	⊙	▲	125 000	55
Aveline	-4	▽	▲	▽	▽	125 000	55
Galice	0	■	▽	⊙	⊙	125 000	55
<b>Mittelspät (00)</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2							
Aurelina	0	■	■	□	▲	150 000	55
Tourmaline	0	▲	⊙	⊙	⊙	125 000	55
Opaline	0	▲	▽	⊙	▽	125 000	55
Protéix	1	⊙	■	▽	⊙	125 000	55
<b>Impfkultur</b>							
Hi-Stick Soja	Aufwandmenge: 1 Beutel/ha					400 g	1 Beutel / ha
■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach  Auch in Bio-Qualität erhältlich  Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen							

## Sonnenblumen

	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Resistenzen			Körner pro Dose	Saatmenge Körner pro m <sup>2</sup>
				Phomopsis	Sclerotinia-Stängelfäule	Sclerotinia-Korbfäule		
<b>Klassische Sorten</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3								
ES Savana <b>NEU</b>	sehr früh	▲	▲	⊙		▽	150 000	6.0–7.5
LG 5377	früh	■	■	▲	▽	▽	75 000	6.0–7.5
RGT WOLFF <b>NEU</b>	früh	■	■	▲		▽	150 000	6.0–7.5
<b>Ölsäurereiche Sorten (high oleic)</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3								
LG 50525HO <b>NEU</b>	früh	▲	▲	▲		⊙	75 000	6.0–7.5
LG 5524HO	früh	▲	⊙	▲		⊙	75 000	6.0–7.5
RGT Rivollia	früh	▲	■	▽		⊙	150 000	6.0–7.5
SY Illico	früh	▲	▲	⊙		⊙	150 000	6.0–7.5
P64HE118 <sup>1)</sup>	mittelspät	▲	⊙	⊙		⊙	150 000	6.0–7.0

<sup>1)</sup> Express SX (Nachauflauf Herbizid) tolerante Sorte.

## Futterrüben

	TS-Gehalt	TS-Ertrag	Auflauf und Jugendentwicklung	Resistenz Blattflecken (Cercospora)	Rodbarkeit		Erdbesatz	Körner pro Dose	Saatmenge Endabstand Dosen pro ha
					Futterrüben-Vollernter	Zuckerrüben-Vollernter			
<b>Halb- und Futterzuckerrüben</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2									
Kyros	13–16 %	■	▲	▲	■	▲	wenig	50 000	2.1–2.3
Ribabelle*	13–16 %	■	■	■	■	▲	sehr wenig	50 000	2.1–2.3
Jamon	13–16 %	▲	▲	▽	■	▲	wenig	50 000	2.1–2.3
Geronimo*	13–16 %	■	■	■	■	■	sehr wenig	50 000	2.1–2.3
Magnum	> 16 %	■	▲	⊙	▲	■	hoch	50 000	2.1–2.3

\* Rhizomania-tolerante Sorten



## TIPP

### Anbau von Soja

**Saatzeitpunkt:** Mitte April bis Mitte Mai  
(Bodentemperatur von  $>10^{\circ}\text{C}$ )

**Saattiefe:** 2–4 cm

**Saadichte:** 550 000–650 000 Körner/ha

**Impfung mit Knöllchenbakterien:** 1 Beutel Hi-Stick/ha

**Optimale Bestandesdichte:** 50–65 Pflanzen/m<sup>2</sup>

**Düngung kg/ha:** 0 N, 51 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 147 K<sub>2</sub>O, 15 Mg

**Erntezeitpunkt:** September bis Anfang Oktober

**Ertrag:** 25–40 dt/ha

**Fruchtfolge:** mindestens 3 Jahre Anbaupause

**Einzelkulturbeitrag:** CHF 1000.–/ha

# Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Lupinen

## Eiweisserbsen

	Ertrag	Proteingehalt	Bestandeshöhe	Frühreife bei Blüte	Erntbarkeit	Verpackungseinheit
<b>Sommereiweisserbsen</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 200–275 kg/ha, 80–100 Körner/m <sup>2</sup>						
Alvesta	■	▲	hoch	mittelfrüh	▲	25 kg
Astronaut	■	▲	hoch	früh	▲	25 kg
Album	■	▲	hoch	früh	▲	25 kg
Bagoo	■	▲	hoch	früh	▲	25 kg
Sommereiweisserbsen Sommergerste Mischung Atrika/Album	■	Frühlingsaattermin: Sobald der Schnee weg ist und die Felder befahrbar sind. Saatmenge: 250–300 kg/ha.			■	25 kg
<b>Wintereiweisserbsen</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 150–225 kg/ha, 80–100 Körner/m <sup>2</sup>						
Balltrap	▲	▽	hoch	früh	▲	25 kg
Dove	▲	▽	mittel	mittelfrüh	▲	25 kg
Fresnel	▲	▽	hoch	mittelfrüh	⊙	25 kg
Furious <b>NEU</b>	■	▽	sehr hoch	früh	■	25 kg
Wintereiweisserbsen Wintergerste Mischung Cassia/Fresnel	■	Herbstaattermin: Anfang bis Mitte Oktober. Saatmenge: 200–250 kg/ha.			■	25 kg

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach Auch in Bio-Qualität erhältlich

3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

## Ackerbohnen

	Ertrag	Proteingehalt	Bestandeshöhe	Frühreife	TKG	Verpackungseinheit
<b>Sommerackerbohnen</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 180–300 kg/ha, 40–50 Körner/m <sup>2</sup>						
Bioro	▲	▲	mittel	mittelfrüh	mittel	50 TK
Fuego	▲	▲	mittel	mittelfrüh	mittel	25 kg
Stella <b>NEU</b>	■	■	mittel bis hoch	mittelfrüh	mittel	25 kg
Tiffany*	▲	■	mittel bis hoch	mittelfrüh	mittel	25 kg
<b>Winterackerbohnen</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 130–200 kg/ha, 25–30 Körner/m <sup>2</sup>						
Arabella	⊙	⊙	mittel	mittelfrüh	mittel	25 kg
Nebraska	⊙	▽	mittel	mittelfrüh	mittel	25 kg
Hiverna	⊙	⊙	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg
Olan	⊙	⊙	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg
Organdi	▽	■	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg

\*Vicin/Convicin-arme Sorte, geeignet zur Fütterung von Legehennen

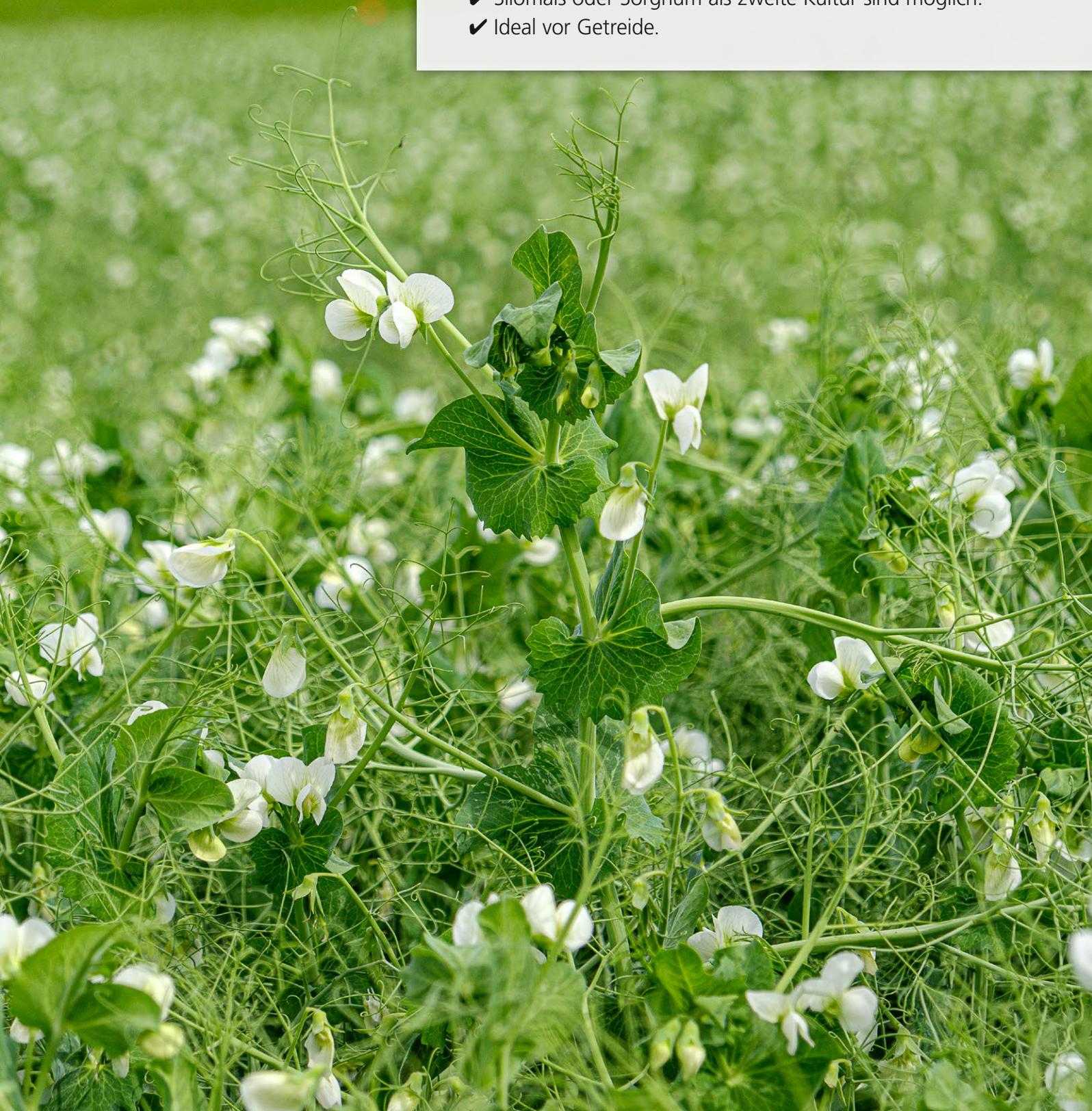
## Lupinen

	Ertrag	Proteingehalt	Standfestigkeit	Frühreife	Vegetationsdauer	Verpackungseinheit
<b>Weisse Lupine</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 180–250 kg/ha, 50–70 Körner/m <sup>2</sup>						
Amiga	▲	▲	⊙	mittelspät	160–180 Tage	25 kg
Celina <b>NEU</b>	■	■	⊙	mittelspät	160–180 Tage	25 kg
Frieda	■	■	⊙	mittelspät	160–180 Tage	25 kg
<b>Blaue Lupine</b> Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 130–200 kg/ha, 100–120 Körner/m <sup>2</sup>						
Boruta	▽	⊙	▲	mittelfrüh	120–140 Tage	25 kg
<b>Impfkultur</b> Aufwandmenge: 2 Beutel/ha						
HiStick Lupin  3						400 g

## TIPP

### **Eiweisserbsen: Ausgezeichnete Vorfrucht**

- ✓ Ermöglichen einen frühen Anbau der Folgekultur.
- ✓ Knöllchenbakterien binden viel Stickstoff, welcher der Folgekultur zur Verfügung steht.
- ✓ Silomais oder Sorghum als zweite Kultur sind möglich.
- ✓ Ideal vor Getreide.



# Getreide

## Weizen, Dinkel, Triticale

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- Auch in Bio-Qualität erhältlich

Klasse	Frühreife	Körnertrag Extenso/ÖLN	Proteingehalt	Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	Standfestigkeit	Resistenz								Saatmenge kg/a
							Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Septoria nodorum Blatt	Septoria nodorum Ähre	Septoria tritici	Fusarien Ähre		

### Winterweizen Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

Runal	Top	mittelspät	□/□	■	mittel	▲	▲	⊙	⊙	□	□	▽	□	□	1.8–2.1
CH Camedo	Top	mittelspät	▽/▽	▲	kurz	▽	▲	⊙	▲	▽	▲	▽	▲	□	1.8–2.0
CH Nara	Top	mittelspät	⊙/□	■	sehr kurz	■	■	⊙	⊙	▽	⊙	▽	⊙	□	1.8–2.1
Molineria begrannt	Top	mittelfrüh	□/□	■	kurz	⊙	■	▽	▽	□	▽	⊙	□	▽	1.8–2.1
Montalbano begrannt	Top	spät	⊙/⊙	■	mittel	⊙	■	⊙	▲	▲	⊙	▲	⊙	▲	1.8–2.1
Baretta	Top	spät	⊙/⊙	▲	mittel lang	▽	▲	□	⊙	⊙	▲	▲	⊙	⊙	1.8–2.1
CH Claro	Top	mittelfrüh	□/⊙	■	mittel kurz	▽	■	□	⊙	▽	□	□	□	□	1.8–2.1
Isuela <sup>2)</sup> (Molineria + CH Combin)	IPS Top	früh	⊙/⊙	▲	kurz	⊙	■	⊙	▽	▽	▽	⊙	□	▽	1.8–2.1
Piznair	Top	mittelspät	⊙/⊙	■	mittel kurz	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	▽	▽	▽	▽	1.8–2.1
Cadlimo	Top	spät	▲/⊙	▲	mittel kurz	⊙	⊙	▽	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	▽	1.8–2.1
Diavel (Wechselweizen)	Top	sehr früh	⊙/⊙	▲	sehr lang	▲	▲	▽	⊙	■	⊙	⊙	▲	▽	1.8–2.1
Wiwa <sup>1)</sup>	nur BIO	mittelspät	▽/	■	lang	■	▲	▲	▲	▲	⊙	■	▲	■	1.9–2.1
Forel	I	mittelfrüh	▽/⊙	⊙	mittel	■	▲	⊙	⊙	□	□	▽	□	□	1.7–1.9
Arina	I	spät	▽/□	▲	sehr lang	■	▽	▽	▽	□	□	▲	▽	▲	1.8–2.1
Simano begrannt	I	sehr früh	⊙/⊙	▲	kurz	⊙	■	⊙	⊙	⊙	▽	□	□	▽	1.8–2.1
Hanswin	I	mittelfrüh	▲/⊙	⊙	mittel	■	▲	⊙	▽	▽	▽	⊙	⊙	□	1.8–2.1
Ludwig	II	mittelspät	■/▲	▽	sehr lang	⊙	⊙	▽	⊙	□	▽	▲	⊙	▽	1.8–2.1
Spontan	II	mittelspät	■/■	▽	mittel lang	⊙	■	▽	⊙	▽	▽	▲	▲	▲	1.8–2.1
Cambrena	Biskuit	spät	⊙/▲		mittel kurz	▽	▲	▽	▽	⊙	▲	□	⊙	⊙	1.7–1.9
Dilago	Biskuit	spät	■/■		lang	■	▲	▽	⊙	▽	▲	▲	▽	⊙	1.8–2.1
Sailor	Futter	spät	■/■	□	mittel lang	▲	▲	▽	▲	▽	▽	▲	▽	▽	1.8–2.1
Poncione	Futter	spät	■/■	▽	lang	⊙	⊙	⊙	⊙	▽	▲	⊙	▲	□	1.8–2.1
Hydrock	Futter Hybrid	früh	■/	□	mittel	⊙	▲	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	3–4 D/ha <sup>3)</sup>
Hyking	Futter Hybrid	mittelfrüh	■/	□	mittel	⊙	▲	⊙	▲	⊙	▲	▲	⊙	⊙	3–4 D/ha <sup>3)</sup>
Hystar	Futter Hybrid	früh	■/	□	mittel	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	3–4 D/ha <sup>3)</sup>

### Sommerweizen Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

Diavel	Top	mittelspät	▲/	▲	mittel lang	▲	▲	⊙	▽	■	▲	▲		⊙	2.0–2.2
Fiorina begrannt	Top	mittelspät	▽/	■	mittel kurz	⊙	▲	⊙	⊙	▽	▽	⊙		▽	2.0–2.2
Gagnone	I	früh	■/	■	mittel lang	▲	▲	⊙	⊙	■	▲	⊙		⊙	2.0–2.2

### Dinkel Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2

Oberkulmer	A	mittelspät	□/	■	sehr lang	▲	□		▲	□	⊙	⊙			1.8–2.1
Ostro	A	mittelspät	□/	■	sehr lang	■	□		▲	□	▲	⊙			1.8–2.1

### Wintertriticale Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

Larossa		früh	▲/	⊙	mittel lang	▽	■		■	▲	▲	▽		▽	1.8–2.1
Balino		mittelspät	■/	⊙	mittel	▲	⊙		■	■	⊙	⊙		⊙	1.8–2.1

### Wechseltriticale Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2

Villars		früh	⊙/	⊙	mittel	■	□		▲	■	⊙	▲		⊙	2.0–2.2
---------	--	------	----	---	--------	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---------

<sup>1)</sup> In der empfohlenen Sortenliste von swiss granum nicht eingetragen <sup>2)</sup> IP Suisse Sortenmischung <sup>3)</sup> Dosen à 500 000 Körner

Weitere Sorten auf Anfrage

# Getreide

## Gerste, Hafer, Roggen

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- 🍷 Auch in Bio-Qualität erhältlich

	Frühreife beim Ährenschieben	Frühreife bei der Ernte	Körnerertrag Extenso/ÖLN	Hektolitergewicht	Proteingehalt	PUFA-Index (PUI)	Standfestigkeit	Krankheitsresistenz					Saattmenge kg/a
								Mehltau	Netzflecken (Helminthosporium)	Blattflecken (Rynchosporium)	Gelbmosaik t = tolerant		

### Wintergerste, zweizeilige Sorten Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 1

Maltesse	🍷 mittelspät	mittelspät	▽▽	▲	⊙	tief	⊙	▲	⊙	▲	t	1.5–1.8
Cassia	🍷 spät	mittelspät	□□	▲	▲	tief	⊙	▽	⊙	⊙	t	1.5–1.8

### Wintergerste, mehrzeilige Sorten Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 1

Tonic	früh	mittelfrüh	▲/▲	▽	▽	tief	▲	▲	▽	⊙	t	1.2–1.5
Orbit	🍷 früh	mittelfrüh	▲/■	⊙	▽	tief	▲	▲	▽	⊙		1.2–1.5
Higgins	🍷 mittelspät	mittelfrüh	▲/■	⊙	▽	tief	⊙	▲	▽	⊙	t	1.2–1.5
Belinda	sehr früh	mittelfrüh	▲/▲	▲	⊙	tief-mittel	⊙	▲	▲	▲		1.2–1.5
Hobbit Hybrid	mittelfrüh	mittelspät	▽▽	■	⊙	tief-mittel	⊙	▲	⊙	▲	t	3.2–6.2 D/ha <sup>3)</sup>
Baracooda Hybrid	mittelfrüh	mittelspät	▲/▲	▲	⊙	tief	⊙	▲	⊙	▲		3.2–6.2 D/ha <sup>3)</sup>
Galileo Hybrid	mittelspät	mittelfrüh	■/■	⊙	▽	tief	⊙	■	⊙	▲		3.2–6.2 D/ha <sup>3)</sup>

### Sommergerste Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 1

Atrika	🍷 mittelspät	mittelspät	■/	⊙	⊙		■	■	▲	▲		1.5–1.8
Sydney	mittelspät	mittelfrüh	▲/	⊙	⊙		■	■	⊙	▲		1.5–1.8
Explorer (Braugerste)	mittelspät	mittelfrüh	▲/	⊙	⊙		▲	■	⊙	⊙		1.5–1.8
Quench (Braugerste)	🍷 spät	mittelspät	⊙	⊙	⊙		■	■	⊙	▲		1.5–1.8

### Winterhafer Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 2

Eagle <sup>1)</sup>	🍷	früh	■/	⊙			▽	⊙				1.2–1.5
---------------------	---	------	----	---	--	--	---	---	--	--	--	---------

### Sommerhafer Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 1

Canyon (gelb) <sup>2)</sup>	🍷 mittelfrüh	mittelfrüh	■/	⊙	▽		□	▲				1.3–1.5
Typhon (gelb)	früh	mittelfrüh	▲/	▲	□		□	▲				1.3–1.5
Husky (weiss)	🍷 früh	mittelfrüh	▲/	⊙	⊙		▽	▲				1.3–1.5
Zorro (schwarz)	mittelspät	mittelspät	▽/	⊙	▽		▽	▲				1.3–1.5

	Klasse	Frühreife	Körnerertrag Extenso/ÖLN	Proteingehalt	Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	Standfestigkeit	Krankheitsresistenz				Saattmenge kg/a
								Mehltau	Braunrost	Blattflecken (Rynchosporium)	Gelbrost	

### Winterroggen Bio-Saattgutverfügbarkeitsstufe 1+2

Serafino	Hybrid	mittelfrüh	■/	⊙	mittel	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	1.0–1.3
Recrut <sup>1)</sup>	🍷 Population	mittelfrüh	⊙/	▲	lang	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	⊙	1.0–1.3
Speedogreen	Grünschnitt											1.4–1.8
Turbogreen	🍷 Grünschnitt											1.4–1.8

<sup>1)</sup> In der empfohlenen Sortenliste von swiss granum nicht eingetragen <sup>2)</sup> Eignung als Speisahafer <sup>3)</sup> Dosen à 500 000 Körner

Weitere Sorten auf Anfrage

# Spezialkulturen

	Kornfarbe	Frühreife	Bestandeshöhe	Optimale Bestandesdichte	Verpackungseinheit
<b>Speiselinsen</b>					Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 80–100 kg/ha
Anicia	grün marmoriert	mittelfrüh	mittel	250 Pflanzen/m <sup>2</sup>	25 kg
Rosana	orange	mittelspät	mittel-hoch	250 Pflanzen/m <sup>2</sup>	25 kg
Beluga	schwarz	mittelfrüh	hoch	250 Pflanzen/m <sup>2</sup>	25 kg

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▼ Mittel □ Schwach Auch in Bio-Qualität erhältlich 3 Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

	Frühreife	Fasergehalt	Faserertrag	Kornertrag	Bestandeshöhe	Verpackungseinheit
<b>Körner- und Faserhanf</b>					Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 Saatmenge: 20–60 kg/ha	
Finola zweihäusig	3 früh	□	□	■	klein	25 kg
Fedora 17 einhäusig	3 mittelfrüh	▲	□	▲	mittel	25 kg
Felina 32 einhäusig	3 mittelspät	⊙	⊙	▲	mittel	25 kg
Futura 75 einhäusig	3 spät	▲	■	▼	hoch	25 kg

	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Krankeitsresistenz	Verpackungseinheit
<b>Sommerölein</b>					Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 50–65 kg/ha	
Galaad	früh	■	⊙	■	■	25 kg
Festival	<b>NEU</b> mittelspät	▲	▲	▲	▲	25 kg
Koral (Goldlein)	<b>NEU</b> mittelspät	⊙	■		⊙	25 kg

	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Krankeitsresistenz	Verpackungseinheit
<b>Winterölein</b>					Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 Saatmenge: 30–40 kg/ha	
Angora	früh	▲	▲	▲	▲	25 kg

	Sorte	Qualität	Saatmenge kg/ha	Verpackungseinheit
--	-------	----------	-----------------	--------------------

<b>Weitere Spezialkulturen</b>					Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2+3
Färberdistel/Saflor	3 Handelssaatgut		30–40		25 kg
Quinoa	3 Titicaca	Saponin arm	6–14		10 kg
Quinoa	3 Vikinga	Saponin frei	6–14		10 kg
Blaumohn Sommer	3 Marianne		0.7–1.5		1 kg
Blaumohn Winter	3 Zeno Plus		0.5–2.0		–
Kichererbsen	3 <b>NEU</b> Diverse		150–200		25 kg
Buchweizen	<b>NEU</b> Devyatka	zur Körnernutzung	55–70		25 kg
Buchweizen	<b>NEU</b> Drushina	zur Körnernutzung	55–70		25 kg
Rispenhirse	<b>NEU</b> Quartett	zur Körnernutzung	40–50		25 kg



## TIPP

### Anbau von Quinoa

**Saatzeitpunkt:** Ende März bis Ende April

**Saattiefe:** 1–2 cm

**Saadichte:** 100–200 Körner/m<sup>2</sup>

**Bodenansprüche:** bevorzugt leichte Böden

**Düngung kg/ha:** 100 N, 50 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 100 K<sub>2</sub>O

**Pflanzenschutz:** Schneckenkörner nach der Saat,  
mechanische Unkrautbekämpfung

**Erntezeitpunkt:** August bis Anfang Oktober

**Ertrag:** 5–30 dt/ha



# BIO, Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen

- Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
- Optimale Verwendung
- Geeignete Verwendung
- Mögliche Verwendung
- Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)															
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee (TIGRI)	Perserklee (GORBY)	Inkarnatklee (CONTEA)	Rotklee 2n (BONUS)	Rotklee 4n (TAIFUN)	Mattenklee 2n (LESTRIS)	Mattenklee 4n (MERULA)	Weissklee (HEBE, FIONA)	Luzerne (ARTEMIS, ERIDE)	Winterwicken (BEA)	Westerwoldisches Raigras (BENDIX, CERONTE)	Italienisches Raigras 2n (ORYX)	Italienisches Raigras 4n (MORUNGA)	Bastard-Raigras (IBEX, LEONIS)	Englisches Raigras früh (ALGIRA)	Englisches Raigras spät (SORAYA, ALLODIA)	Knautgras spät (BELUGA, BARLEGRO)	Wiesenschwingel 2n (PARDUS)

## Einjährige Mischungen

Alexandrin-Perserklee-Raigras-Mischungen

<b>Billion-Mix AP 17</b> Sehr ertragreiche, schnellwachsende Mischung. Für Herbst- und Frühjahrssaaten geeignet.	36	8.00	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲	28	17								55													
<b>Orga-Mix Rapid</b> Herbst-Zwischenfutterbau – raschwachsend. Ideal für eine hohe Futterproduktion in kurzer Zeit.	30	8.40	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲		30								70													

Für weitere Zwischenfutterbaumischungen siehe Seite 42.

## Zweijährige Mischungen

Italienisch Raigras-Klee-Mischungen

<b>Media 20</b> Frühe Mischung – intensive Nutzung. Sehr hoher Ertrag dank Bastard-Raigras.	30	11.90	■	■	▲	◎	▲	▲	◎	■			24	10	5						17	20	24									
<b>Media 24 Plus</b> Noch höherer Anteil an Mattenklee für Hochleistungsbetriebe. Kann zweimal überwintern.	32	12.50	■	■	▲	▲	◎	■	◎	■			15		10	10						20	20	25								
<b>Orga-Mix S</b> Spätsaatverträgliche Raigras-Mischung. Sehr gute Hofdüngerverwertung.	35	8.70	■	■	▲	◎	▽	■	◎	■									20		60	20										
<b>Orga-Mix D</b> Gute Bodenbedeckung – auch bei Spätbegrünung.	100	3.70	◎	▲	□	□	▽	■	▲	■		13							27													60

## Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knautgras für frische und trockene Lagen, ohne Knautgras nur für frische Lagen.

<b>Tarda 33 M</b> Mischung für trockenere Gebiete, mit Mattenklee und Raigras. Sehr hoher Ertrag.	36	12.30	■	■	■	■	▲	◎	■	■				7	12							10	9	17	26	19						
<b>Tarda 34</b> Flexible Nutzung, sehr hoher Ertrag bei kühlen Bedingungen, ohne Knautgras.	34	11.60	■	■	■	■	■	■	▽	■			8		12							15	20		30	15						

## Dreijährige Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

<b>Alfa 32 L</b> Luzerne-Mischung für den Bio-Landbau.	35	12.80	■	■	◎	▽	□	▽	■	□				6	44						15			10	20	5							
<b>SCHWEIZER 323</b> Die Referenz für Luzerne-Mischungen.	38	13.10	■	■	◎	▽	□	□	■	□				5	39										16	32	8						
<b>Luzerne-Mischung</b> 100% Luzerne, inokuliert.	25	17.30	▲	■	▽	□	□	□	■	□						100																	

# BIO, Mehrjährige Futterbaumischungen

-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen
-  **3** Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen
-  ■ Optimale Verwendung
-  ▲ Geeignete Verwendung
-  ○ Mögliche Verwendung
-  ▽ Bedingte Verwendung
-  □ Nicht empfohlen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck										Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)														
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Rotklee 2n (BONUS)	Weiderotklee (PASTOR)	Weissklee (HEBE, FIONA)	Bastardklee (DAWN)	Luzerne (ARTEMIS, ERIDE)	Schotenklee (LEO)	Westerwoldisches Raigras (CERONTE)	Englisches Raigras sehr früh (ALGIRA)	Englisches Raigras (SORAYA)	Knaulgras (BELUGA, BARLEGRO)	Rotschwengel (REVERENT)	Wiesenschwengel (PARDUS)	Rohrschwengel (BAROLEX)	Timothe (COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspingras (LATO)	Kammgras (SOUTHLAND)	Goldhafer (TRISSETT 51)

## Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockene Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

 <b>Famosa 40</b> Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	11.30	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11							26	16	14				15				14				
 <b>Famosa 44</b> Intensive Mähweidemischung.	36	11.60	■	■	■	■	■	▽	■	4	11							32		15				16				22				
 <b>Famosa 44 W</b> Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	11.30	■	■	■	■	■	▽	■	4	10				6		31			14				15				20				
 <b>Famosa 44 S</b> Mit Spitzwegerich – unsere Empfehlung für die graslandbasierte Milchproduktion.	38	12.50	▲	▲	○	■	■	○	■	4	11						15	16			14				15				21			4
 <b>Famosa 44 P</b> Weidemischung für frische Bedingungen. Mit Weiderotklee PASTOR.	36	12.00	■	■	▲	■	■	▽	▲	6	7						16	16			16				19				20			
 <b>Famosa Secco</b> Vielseitige Mischung für gelegentlich sommertrockene Gebiete.	37	11.70	■	■	■	○	○	■	▲	3	11		8					22	13			8	11	11				13				

## Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

 <b>Bergwiesenmischung 42</b> <b>Famosa 42</b> Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	14.40	■	■	■	■	■	○	■		6	10		8				9	10	13	10			5	5	12	6			6
<b>SCHWEIZER 431 AR</b> Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M.	40	15.10	■	■	■	▲	□	■	■	3	10						8	13	7	20				7				25		7
<b>SCHWEIZER 444</b> Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	17.80	■	■	■	■	■	□	■		11						8			11	21				22	27				
<b>SCHWEIZER 462</b> Intensive Weidemischung für trockene Lagen.	32	10.60	○	○	▲	■	○	■	■		13						9						47				31			
<b>SCHWEIZER 481</b> Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	11.80	▲	▲	▲	■	■	▽	■		7		11		6					13	17			4			22	11		9

## Übersaatmischungen

 <b>Übersaat Höhenlagen U-42 AR</b> Für die Übersaat in nicht raigrasfähigen Lagen, bis 1500 m ü.M.	25	17.60	■	■	■	■	■	▲	■		7						16			15	10				22	30				
<b>SCHWEIZER 440U</b> Für Mähweiden in raigrasfähigen Lagen, ohne Knaulgras.	20	11.40	■	■	■	■	■	○	■		10						60									30				
<b>SCHWEIZER 431U AR</b> Für trockene, nicht raigrasfähige Lagen, bis 1000 m ü.M.	20	10.30	■	■	■	▲	□	■	■		10						15			25	15						35			



## TIPP

### Orga-Mix H

Zwischenfutter

- ✓ Nicht überwinternd
- ✓ Kein Raigrasdurchwuchs
- ✓ Ideal zum Eingrasen
- ✓ Geeignet zum Weiden und Silieren
- ✓ Zwei Schnitte möglich
- ✓ Reduktion von Kronenrost, dank der Kombination von Sandhafer und Grünschnittthafer





## TIPP

### Orga-Mix L

Abfrierende Gründüngung

- ✓ Intensive Bodendurchwurzelung und Tiefenlockerung
- ✓ Ideal vor Mais oder Rügen
- ✓ Sehr gute Unkrautunterdrückung
- ✓ Bildet viel Biomasse und hilft beim Humusaufbau





# BIO, Silo- und Körnermais

## Silomais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- \* Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- ★ Hauptsorte

	Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m <sup>2</sup> )
--	---	--	--	-----------------------	----------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 190–220													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
Fabregas	Ertragsstarker, früher Silomais		✓	✓	⊙	▽	▲	⊙	▲	▽	×		10.0
Karibous KWS	Volltreffer im Silomais – Indianerehrenwort		✓	✓	⊙	■	⊙	⊙	⊙	⊙	×		9.0
★ Kaprillias	Rekordverdächtige Erträge		✓	✓	▲	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	×		9.0
KWS Mabonita	Mais-Stangenbohngemisch												12.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
Amaroc	Der Ertragshammer		✓	✓	▲	▲	■	▲	▲	⊙	▽	×	8.5
Gottardo	Hochverdauliche Energiemaschine		✓	✓	▽	▲	■	▲	▲	⊙	▽	×	9.5
★ SY Talisman	Das vitale Schwergewicht	✓	✓	✓	▽	▲	■	▲	⊙	⊙	⊙	×	8.5
★ Benedictio KWS	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	✓	✓	✓	▲	■	▲	⊙	▲	□	×		9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1	
★ Hulk*	Masse mit Klasse	NEU	✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	⊙	▲	■	×	8.0
★ SY Glorius	Der stabile Allrounder	NEU	✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	⊙	⊙	□	×	8.5
P8666	Mehr Ertrag im Feld		✓	✓	✓	▲	▲	▲	□	⊙	□	▲	×	8.5
★ P8834	Top auch unter trockenen Bedingungen	NEU	✓	✓		▲	■	⊙	▽	▲	⊙	▲	×	8.5
Figaro	Eröffnet neue Dimensionen			✓	✓	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	▲	▲	×	9.0
P8888	Ausgezeichnete Trockenheitstoleranz		✓	✓		▲	▲	□	▽	⊙	⊙	▲	×	8.5
P9610*	Ausserordentlicher Ertrag	NEU	✓	✓		■	■	□	▽	▲	⊙	⊙	×	8.5

Tessin – FAO 270–550													Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1	
P0725	Enormes Ertragspotenzial		✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	▲	▲	■	×	8.0

## Körnermais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- \* Provisorische Resultate
- ★ Hauptsorte

	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) <sup>1)</sup>	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m <sup>2</sup> )
--	--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
KWS Stabil	Unschlagbar früh	⊙	■	⊙	hoch	⊙	▲	□	▲	×		8.5
★ P7515	Früher Zahnmais	▲	▲	□	tief	⊙	▽	▽	▲		×	8.5
Gustavius*	Bringt den Ertrag in trockene Tücher	NEU	▲	▲	▽	⊙	⊙	▽	▲		×	8.5

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
★ Benedictio KWS	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	▲	▲	▲	hoch	▲	▲	⊙	▽	×		8.5

Mittelspäte Sorten – FAO 230–270												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
Gottardo	Hochverdauliche Energiemaschine	▲	▲	⊙	tief	⊙	⊙	⊙	⊙	×		9.5
★ P8834	Top auch unter trockenen Bedingungen	NEU	■	⊙	tief	⊙	⊙	⊙	▲		×	8.0
P9610*	Ausserordentlich hoher Körnerertrag	NEU	■	▽	▽	▲	⊙	⊙	⊙		×	9.0

Tessin – FAO 270–550												Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1
★ P0725	Enormes Ertragspotenzial	■	⊙	▲	tief	▲	⊙	▲	■		×	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

<sup>1)</sup> PUI mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.



## TIPP

### HULK

Eine der meistangebauten Sorten Deutschlands ist nun auch in BIO-Qualität erhältlich.

- ✓ Beste Anbaueigenschaften – von der Jugendentwicklung bis zum Abreifeverhalten
- ✓ Überdurchschnittliche Erträge in jeder Nutzungsrichtung
- ✓ Sehr gute Restpflanzenverdaulichkeit
- ✓ Sicher im Anbau dank der guten HT- und Fusariumtoleranz



# BIO, Ackerbau

<b>Raps</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 70–120 Körner/m <sup>2</sup>
Vision <sup>1)</sup>	Geprüft in Biosortenversuchen von ART-Bioforum-FRIJ: rasche Jugendentwicklung, guter, ausgeglichener Ertrag in verschiedenen Lagen.	
Sammy	Einzige Liniensorte auf der swiss granum-/Agroscope-Liste, gute Resultate in Bio-Sortenversuchen.	
V3160L	HOLL-Raps.	
<b>Soja</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 4.4–4.8 Dosen/ha, 55–60 Körner/m <sup>2</sup>
Tiguan <sup>1)</sup>	Sehr frühe Sorte (000).	
Merlin	Frühe Sorte (000). Rasche Jugendentwicklung auch unter kühlen Bedingungen. Sehr standfest. Dunkler Nabel.	
Gallec <sup>1)</sup>	Frühe Sorte (000). Kombiniert Frühreife mit gutem Ertrag. Farbloser Nabel. Gute Standfestigkeit.	
Obelix <sup>1)</sup>	Frühe Sorte (000). Guter Korn- und Protein-ertrag. Sehr gute Standfestigkeit. Mittlerer bis guter Eiweissgehalt. Sehr hohe Kältetoleranz zur Blüte. Hohes TKG.	
Aveline <sup>1)</sup>	Mittelfrühe Sorte (000/00). Speisesoja. Heller Nabel. Bohne neutral im Geschmack.	
Galice <sup>1)</sup>	Mittelfrühe Sorte (000/00). Hohes Ertragspotenzial. Dunkler Nabel.	
Aurelina	Mittelfrühe Sorte (000/00). Hohes Ertragspotenzial und hoher Proteingehalt. Heller Nabel.	
Protéix <sup>1)</sup>	Mittelspäte Sorte (00). Speisesoja. Bester Proteingehalt in Schweizer Versuchen. Die Standfestigkeit ist mittelmässig. Farbloser Nabel.	
<b>Sonnenblumen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3	Saatmenge: 0.8–1.0 Dosen/ha, 6.0–7.5 Körner/m <sup>2</sup>
LG 5377	Neuere Sorte mit gutem Kompromiss zwischen Ertrag und Frühreife. Hoher Ölgehalt.	
LG 5524 HO	Sehr guter Ertrag, gute Standfestigkeit, high oleic.	
<b>Futtermülsen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 2.1–2.3 Dosen/ha, 10.5–11.5 Körner/m <sup>2</sup>
Jamon	Halbzuckerrübe (13–16 % TS); guter, manchmal unregelmässiger Verlauf; sehr hoher Ertrag.	
<b>Sommereisserbsen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 200–275 kg/ha, 80–100 Körner/m <sup>2</sup>
Alvesta <sup>1)</sup>	Gute Standfestigkeit, hoher Korn- und Protein-ertrag.	
Astronauta	Gute Unkrautunterdrückung, hoher Ertrag.	
Bagoo	Sehr guter Ertrag, standfest.	
Sommereisserbsen Sommergerste Mischung	Saatmenge: 250–300 kg/ha.	
<b>Wintereisserbsen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 150–225 kg/ha, 80–100 Körner/m <sup>2</sup>
Balltrap	Sehr winterharte, standfeste Sorte.	
Fresnel	Stark in dem Ertrag und der Kältetoleranz.	
Wintereisserbsen Wintergerste Mischung	Saatmenge: 200–250 kg/ha.	
<b>Sommerackbohnen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 180–300 kg/ha, 40–50 Körner/m <sup>2</sup>
Fuego	Späte, kurze Blüte, trockenheitsanfällig während der Hülsenbildung. Standfest trotz längerer Wuchshöhe. Mittlere Protein-erträge.	
Tiffany	Vicin/Convicinarm, speziell auch geeignet für Legehennenfütterung. Ertragsstark und proteinreich.	
Stella	<b>NEU</b>	Starker Korn- und Protein-ertrag.
<b>Winterackbohnen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 130–200 kg/ha, 25–30 Körner/m <sup>2</sup>
Arabella	Frühreife, gesunde Sorte mit guter Winterhärte. Hohe Ertragsstabilität. Gute Standfestigkeit.	
Olan	Bewährte Sorte französischer Herkunft für günstige Lagen, gute Standfestigkeit.	
Hiverna	Blühbeginn sehr früh, lange Pflanzenhöhe, mittlere Standfestigkeit, hoher Taningehalt, gute Winterhärte.	
<b>Weisse Lupine</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 180–250 kg/ha, 50–70 Körner/m <sup>2</sup>
Amiga	Höherer Rohprotein-gehalt und höherer Ertrag als blaue Lupinen. Anfällig gegenüber Anthraknose.	
Celina	Resistent gegenüber Anthraknose.	
Frieda	Resistent gegenüber Anthraknose.	
<b>Blaue Lupine</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 130–200 kg/ha, 100–120 Körner/m <sup>2</sup>
Boruta	Ertragreichste endständige Sorte. Blütenfarbe weiss.	
<b>Speiselinsen</b>	Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2	Saatmenge: 80–100 kg/ha, 250–300 Körner/m <sup>2</sup>
Anicia	Sehr produktive Sorte mit exzellenter Schmeckhaftigkeit. Grün marmoriert.	
Rosana	Sehr produktive Sorte, die vor dem Verzehr geschält werden muss. Orange.	

<sup>1)</sup> Saatgut aus Schweizer Bio-Ver-mehrung



Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 30–39.

# Saatgut für den Bio-Landbau



Alle unsere Sorten und Mischungen für den biologischen Landbau sind durch die Zertifizierungsstelle bio.inspecta AG zertifiziert. Zusätzlich erfüllen alle unsere Bio-Mischungen die VESKOF-Qualitätsnormen.

Biobetriebe sind grundsätzlich verpflichtet, biologisch erzeugtes Saatgut zu verwenden.

Leider deckt das Angebot die Nachfrage nach wie vor nicht. Aus diesem Grund werden die Arten anhand ihrer Verfügbarkeit in Bio-Qualität in 3 Stufen unterteilt.

Nicht alle Arten und Sorten von Futterbau- und Gründungs-mischungen sind in Bio-Qualität verfügbar. Je nach Rezeptur beinhalten die Mischungen unterschiedliche Bio-Anteile:

60 %: Zwischenfutter und Gründungen

70 %: 1-jährige Mischungen

70 %: 2-jährige Mischungen

60 %: 3-jährige Mischungen

50 %: 4-jährige Mischungen



## Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 1

Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.

Ausnahmen für den Erwerbsanbau sind nur möglich für Sortenversuche und Erhaltungssorten (antragspflichtig).



## Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 2

Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionsorten und Samenmischungen aus Biovermehrung angeboten werden.

Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden.



## Bio-Saatgutverfügbarkeitsstufe 3

(Konventionelles Saatgut – für Bio-Betriebe zugelassen)

Die Verwendung von Biosaatgut ist freigestellt. Dieser Stufe sind Unterarten zugeteilt, für die noch kaum biologisch vermehrtes Saatgut von im Bioerwerbsanbau bewährten Sorten vorhanden ist.

Wenn eine gewünschte Sorte dieser Saatgutstufe sowohl aus konventioneller als auch biologischer Vermehrung erhältlich ist, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden.



## Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung in der landwirtschaftlichen Branche?

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsreichen und zukunftsorientierten schweizerischen Handels- und Produktionsunternehmung.

Arbeiten Sie gerne selbständig, eigeninitiativ und in einem kompetenten Team? Dann freuen wir uns auf Ihre Spontanbewerbung oder einen Besuch bei den aktuellen Stellenausschreibungen auf unserer Website.

# Kennen Sie die Nährstoffversorgung Ihres Bodens?

## Nutzen Sie unser Komplettangebot

- ✓ Nährstoffanalyse
- ✓ Detaillierter Probenbericht
- ✓ Individueller Düngeplan und Beratung

Jetzt kostenlos Probenmaterial bestellen



Labor akkreditiert nach ISO 17025

www.lbu.ch  
Tel. +41 33 227 57 30

## Ihr Spezialist für Grünlandpflege und Ackerbau



Unter Berücksichtigung Ihrer Gesamtbetriebssituation und auf Basis von Systemgeräten bieten wir Ihnen Lösungen mit Mehrwert mit denen Sie die Herausforderungen der Schweizer Landwirtschaft erfolgreich meistern – heute und in Zukunft

### GreenMaster

Eine flexible Maschine für Übersaat, Untersaat, Gründüngungen & Zwischenfrüchte, Walzarbeiten, Frontpackereinsatz, Maiszünslerbekämpfung und viele weitere Aufgaben

Terratrac-Einsatz



Green Master 640 Kombination

für Übersaat



Zwischenfrüchte bestellen

Neuaussaaten



GreenMaster 600 Alpin



### SuperMaxx & SuperMaxx Schweizer Innovation

Mit System von der Grundbodenbearbeitung bis zur Breit- und Reihensaat

- Schonende Grundbodenbearbeitung
- Mechanische Unkrautbekämpfung
- Effiziente Saatbeetbereitung
- Rasche Einarbeitung von Gülle und Mist
- Breitsaat von Grasland, Gründüngung und Zwischenfrüchten
- Reihensaat von Getreide, Raps, Soja, Erbsen etc.



«Offizieller Partner der Eric Schweizer AG»

**A. LEISER AG**  
MASCHINEN UND FAHRZEUGE

**Hauptsitz:** Bruggmatte 4 · 6260 Reiden · Tel. 062 749 50 40 · Fax 062 749 50 48  
**Filiale:** Moosrainweg 8a · 3053 Münchenbuchsee · Tel. 031 869 46 40 · Fax 031 869 46 44  
info@leiserag.ch · www.leiserag.ch

Saatgutkompetenz seit über 180 Jahren

  
**schweizer**



**NEU**

im SCHWEIZER  
Sortiment

**schweizer**

## PRIVAT: der Geheimtipp!

Silomais FAO 220 / Körnermais FAO 240



- ✓ Viel Masse und hoher Energieertrag
- ✓ Überdurchschnittliche Restpflanzenverdaulichkeit und hohe Energiedichte sorgen für Qualitätssilage
- ✓ Für eine gesunde Futterqualität
- ✓ Sicheres und überdurchschnittliches Ertragspotenzial

## Famosa Secco

Weitere Informationen  
auf den Seiten 8, 20 und 42.

Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischung für normale bis trockene Lagen.

- ✓ Mit feinblättrigem Rohrschwengel und Luzerne.
- ✓ Geeignet als Grünfutter, Belüftungsheu und Silage.
- ✓ Kombiniert gute Futterstruktur mit hoher Qualität.
- ✓ Anpassungsfähig dank breiter Zusammensetzung.
- ✓ Auch in Trockenperioden sehr ertragreich.

 In BIO-Qualität erhältlich.

 **Secco**